



2018

DAS  
ERSTI-  
HEFT





**DAS KLEINE HEFT**

**FÜR  
ERSTSEMESTRIGE  
2018**



# CHECKLISTE

- Jahgangsgruppe „Med Uni Wien Jahrgang 2018“** auf Facebook beigetreten ?
- Mit **Med.Campus** vertraut gemacht? ([www.campus.meduniwien.ac.at](http://www.campus.meduniwien.ac.at))
- Mensapickerl** geholt? (ab Mitte Oktober: ÖH Med Wien, AKH Ebene 6M)
- Universitätsbibliotheks-Pickerl** geholt? (direkt in der Bibliothek oder bei unserer Informationsmesse am 3.10.2018)
- Versicherung geklärt? Kann ich mich bei den Eltern mitversichern lassen oder muss ich mich selbst versichern? Studienbestätigung geschickt?** (an Finanzamt, Versicherung, Bank... findest du ebenfalls im Med.Campus)
- Antrag auf **Studienbeihilfe** gestellt? (reguläre Beratung ab September: [www.stipendium.at](http://www.stipendium.at))
- Mietvertrag** kontrolliert?
- Mein **Meldeamt** besucht? (Frist: 3 Tage)
- Wiener Linien Semesterticket** geholt? (online oder vor Ort, ab 1.9. 2018 gültig)
- USI-Kurs** angemeldet? (Infos unter: <http://www.usi.at>)
- Nebenjob** gesucht? ([www.schwarzesbrett-oeh.at](http://www.schwarzesbrett-oeh.at) oder <https://www.facebook.com/groups/medcareer.mediziner/> oder <https://www.unijobs.at/>)
- Wien kennengelernt & genossen?** (siehe Studierenden ABC)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>	<b>6</b>
<b>MED-AT BESTANDEN</b>	<b>8</b>
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	9
ZUSATZPRÜFUNGEN	9
<b>DIE ÖH</b>	<b>10</b>
ÖH-BEITRAG	11
STUDIERENDENVERSICHERUNG	11
BERATUNG	12
ÖH - SEI DABEI!	12
BMWFW	13
PSYCHOLOG. STUDIERENDENBERATUNG	13
<b>EUER ERSTI-GUIDE DER STV HUMAN</b>	<b>14</b>
<b>KLEINER GRUSS DER STV ZAHN</b>	<b>22</b>
<b>MUW - WO, WIE, WAS</b>	<b>24</b>
ORGANISATION UND STRUKTUR	24
MUW-STUD-ID	25
<b>LAGEPLAN UND INSTITUTE</b>	<b>26</b>
ÖH MED WIEN	28
<b>STUDIERENDENLEBEN VON A BIS Z</b>	<b>29</b>
<b>SOZIALES</b> (BEIHILFEN, STIPENDIEN, ...)	<b>46</b>
STUDIERENDENORGANISATIONEN	50
<b>OH WIEN, NUR DU ALLEIN</b>	<b>59</b>
<b>NÜTZLICHE LINKS</b>	<b>63</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>67</b>
IMPRESSUM	71



# EINFÜHRUNG VORWORT

## **Liebe Kollegin! Lieber Kollege!**

Willkommen im Human- oder Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Wien.

MedAT bestanden? Bereits Inskribiert? Dann kann es ja losgehen!

Doch was erwartet dich jetzt? Vorlesungen, Stundenpläne, Erste Hilfe, Kleingruppen, Seminare, Skripten, Biochemie, Anatomie, Physiologie, Umzug, Studienbeihilfe, Professoren und Professorinnen, Genetik, Praktika im Labor – eine scheinbar unendliche Liste neuer Begriffe. Und natürlich die berühmte SIP. Doch was heißt eigentlich "immanenter Prüfungscharakter"? Was ist Med. Campus, wozu brauche ich das und wie soll ich mich da zurecht finden? Und wo ist nochmal der große Hörsaal der Physiologie?

Dich erwarten sechs aufregende Jahre voller Höhen und Tiefen. Du wirst viel Spaß haben und neue Leute kennen lernen. Es wird Zeiten geben, in denen du stundenlang - Tag und Nacht - für die SIP oder eine andere Prüfung lernen wirst. Du wirst nette Lehrende kennen lernen – und auch weniger freundliche.

Du wirst zum ersten Mal einen toten Menschen sehen und so viel von ihm oder ihr lernen. Du wirst junge und alte Patienten und Patientinnen sehen und untersuchen. Du wirst bei Operationen assistieren und eines Tages wirst du die Grenzen der Medizin kennen lernen. Und manchmal wirst du dich fragen: „Ist das wirklich das Richtige für mich?“ Und dann kommt er, der Moment mit Herzklopfen und Magenkribbeln, mit kaum zu verbergendem Grinsen und schweißnassen Händen. Nein - du hast dich nicht in deinen Sitznachbarn oder deine Sitznachbarin verliebt. Du hast den ersten Venflon gesetzt; die erste Geburt erlebt; die erste Hautnaht fertig; den ersten Einlauf gemacht; deinen ersten Zahn gezogen oder deine erste Krone aufgesetzt - und du weißt: das ist es! Juhuu!

Wenn es aber doch mal Momente gibt, in denen nicht alles glatt läuft oder du Unterstützung brauchst, sei es mit Informationen oder einer speziellen Beratung, dann kannst du dich jederzeit an uns wenden. Dafür sind wir, die ÖH Med Wien, nämlich da. Diese ehrenamtliche Arbeit machen wir mit viel Freude und Engagement und freuen uns natürlich auch immer über neue helfende Hände, um unsere Vielzahl an Projekten umzusetzen. Je weiter du in deinem Studium fortschreitest, desto mehr wirst du mit den einzelnen Referaten der ÖH Med Wien und vor allem auch mit deiner jeweiligen Studienvertretung, der StV Human oder StV Zahn, zu tun haben. Für den Großteil der Probleme und Fragen des ersten Jahres ist die MatBe (das Referat für Studien- und Maturant\_innenberatung) deine erste Anlaufstelle und freut sich immer, dir unter die Arme zu greifen. Vielleicht hast du sie ja schon in deinen Vorbereitungen auf den MedAT kennengelernt. Wenn nicht, schau doch bei den Ersti-Führungen der ÖH Med Wien, den Ersti-Stammtischen oder diversen anderen Events zum Semesterstart vorbei – dort kannst du all deine Fragen loswerden und auch mit anderen Erstis Kontakt knüpfen.

### **Wie kannst du uns erreichen?**

Einfach per E-Mail unter: [matbe@oehmedwien.at](mailto:matbe@oehmedwien.at).

Oder persönlich: In unseren Räumlichkeiten der Vorklinik (Institut für Histologie, Schwarzspanierstraße 17) und im AKH auf Ebene 6M während der Beratungszeiten, welche du in Kürze auf unserer Website unter [www.oehmedwien.at](http://www.oehmedwien.at) findest.

Und nicht vergessen, der ÖH Med Wien Jahrgangsgruppe auf Facebook beizutreten, sie wird sich über die Jahre als ein wichtiges Informationstool für euch entwickeln: <https://www.facebook.com/groups/muw2018/>

Wir wünschen dir einen tollen Start ins Medizinstudium und viele spannende Erfahrungen!

Liebe Grüße, von deinem Vorstandsteam der ÖH Med Wien!  
Julia Wunsch, Jakob Eichelter, Leo Bouvier Azula  
und Lisa Leutgeb!



# GRATULIERE MEDAT BESTANDEN

Nachdem du den MedAT bestanden und deine Platz-zusage erhalten hast, sind nur mehr fünf Schritte offen, damit du offiziell Medizin studierst. Falls du schon inskribiert bist und das liest, kannst du die ersten vier Punkte überspringen.

1. Du musst dich nun online auf [www.medizinstudieren.at](http://www.medizinstudieren.at) anmelden und dort binnen 20 Tagen deinen Platz reservieren. Nun musst du in der Reservierungsbestätigung den Link anklicken, deine Daten angeben und einen Termin für die Inskription auswählen.

Versucht bitte diese auch einzuhalten!

Wenn ihr einen Termin bekommt, der für euch partout nicht passt oder sonst etwas schief geht keine Panik – ganz hinten anstellen und reumütigen Dackelblick aufsetzen hilft meistens. ;)

2. **Zulassung** (Inskription): Zur Inskription musst du zu dem vorher von dir gewählten Termin persönlich zwischen **6. August – 1. Oktober** in die Studien- und Prüfungsabteilung gehen. Dazu brauchst du folgende Unterlagen: Gültiges Reisedokument (z.B. Pass), Nachweis der Universitätsreife (z.B. Maturazeugnis), Lichtbild, Lateinnachweis (sofern nicht aus dem Zeugnis ersichtlich), Biologienachweis (Schulzeugnis ist ausreichend) und falls vorhanden österreichische Sozialversicherungsnummer (eCard). Dort erhältst du auch deinen Studierendenausweis, der seit 2018 nicht mehr als Papierausweis, sondern als Scheckkarte vergeben wird.

3. Bis zum 15. September musst du dich zu deiner **Kleingruppe** anmelden, das geschieht automatisch im Rahmen deiner Inskription.

4. Einzahlung des **ÖH-Beitrags** (19,70€) und evtl. des Studienbeitrags - entweder direkt vor Ort mit Bankomatkarte oder online im MedCampus. Mit der Bezahlung des Studien- und ÖH-Beitrags erfolgt eine automatische Meldung der Fortsetzung des Studiums an der Universität. Was mit deinem ÖH Beitrag passiert kannst du dir hier ansehen: <https://www.oeh.ac.at/service/oeh-beitrag>

5. Studium dem Finanzamt melden, um die **Familienbeihilfe** zu erhalten und einen Antrag bei der Studienbeihilfenbehörde auf **Studienbeihilfe** stellen.

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN AN DER MEDUNI WIEN FÜR DIE DIPLOMSTUDIEN HUMAN- & ZAHNMEDIZIN

Es gibt zwei Zusatzprüfungen, die von dir gefordert werden können, je nachdem ob du diese Fächer in einem ausreichenden Ausmaß absolviert hast.

### ZUSATZPRÜFUNG LATEIN

Diese ist erst vor Abschluss des ersten Studienabschnittes, also innerhalb von 3 Semestern zu absolvieren. Die Prüfung ersparst du dir, falls du Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von zehn Wochenstunden erfolgreich besucht hast (oder bereits eine Lateinergänzungsprüfung auf einer anderen Universität (gem. § 4 Abs. 1 lit. a UBVO 1998) abgelegt hast).

Die Zusatzprüfung Latein kannst du im Rahmen der Vorlesung Medizinische Terminologie (VO 562 299) absolvieren. Sie umfasst zwei Semester. Zur Vorbereitung auf die Prüfung gibt es von uns ein Skriptum, das du dir hier schon einmal anschauen kannst: <http://oehmedwien.at/services/lateinskript/>

Aber nur keine Hektik! ;)

### ZUSATZPRÜFUNG BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE

Diese Prüfung ist vor der Zulassung zum Diplomstudium abzulegen, wenn du den Nachweis über die Absolvierung des Pflichtfachs im Ausmaß von einer Wochenstunden nach der 8. Schulstufe (Oberstufe) in Jahreszeugnissen oder im Maturazeugnis nicht besitzt.

Die Biologie-Prüfung kann entweder am Externistenreferat des Wiener Stadtschulrates bzw. eines Landesschulrates (siehe [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)) oder an der Volkshochschule Wien abgelegt werden ([www.vhs.at](http://www.vhs.at)).



# DEINE INTERESSENVERTRETUNG DIE ÖH

Die Österreichische Hochschüler\_innenschaft gliedert sich in mehrere Bereiche:

Die **Bundesvertretung**, kurz BV, ist die Vertretung für alle Studierenden Österreichs, vor allem gegenüber dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, den politischen Parteien und der Öffentlichkeit. Die Arbeit der BV gliedert sich, wie auch die der Universitätsvertretung, in verschiedene Referate.

An der MedUni Wien besteht die ÖH aus der **Hochschulvertretung**, kurz HV. Dieses Organ besteht aus 9 Studierenden und entsendet in den Senat und andere Organe (z.B. Habilitationskommission). Die HV schlägt auch Referent\_innen zur Wahl vor, kümmert sich um finanzielle Angelegenheiten (ÖH-Gelder) und beschließt den rechtlichen Rahmen der ÖH-Arbeit.

Die **Studienvertretung** vertritt die Interessen der Studierenden der jeweiligen Studiengänge (StV Human, StV Zahnmedizin, StV Postgrad). Diese wird alle zwei Jahre als direkte Personenwahl im Frühjahr neu gewählt (nächste Wahl Mai 2019).

Weiters nimmt die HV eine wichtige Funktion im Senat ein. In diesem Organ werden gemeinsam mit Vertreter\_innen der Universität Curriculumsänderungen und Zweckwidmungen der Studienbeiträge beschlossen sowie viele andere für uns Studierende wichtige Entscheidungen getroffen. Mehr Infos zu den Organen der Universität findest du im Kapitel "MedUni Wien: Wo, Wie, Was?" sowie unter [www.oehmedwien.at](http://www.oehmedwien.at)

Unter <http://wahl.oeh.ac.at> findest du die aktuellen Wahlergebnisse der letzten ÖH-Wahl (Mai 2017).

Mehr Infos zum Aufbau der ÖH, den einzelnen Referaten, den einzelnen Arbeitsgruppen und –gremien findest du in einem eigenen ÖH-Heft, das dir in deiner Ersti-Tasche zu Semesterbeginn beigelegt ist.

## ÖH-Beitrag

Der ÖH-Beitrag (heuer 19,70€) ist einmal pro Semester zu entrichten, entweder per Online-Überweisung oder persönlich (mit Bankomatkarte) in der Studien- und Prüfungsabteilung (Bauteil 88). Zu beachten ist die jeweilige Zahlungsfrist, die im Med.Campus (siehe Linksammlung) unter "Studienbeitragsstatus" abgerufen werden kann. Dort findest du auch die Daten für eine Überweisung sowie den Status deiner Zahlung.

Nach dem Einzahlen erhältst du auf deine Studierendenpostfach ein Weitermeldungsmail. Danach ist in speziell installierten Terminals in der Studienabteilung, der Universitätsbibliothek und im ÖH-Büro im AKH das Gültigkeitsdatum des Studierendenausweises zu verlängern. Ist der Betrag einbezahlt, bist du automatisch mit der ÖH-Versicherung (siehe ebendort) versichert. Abgesehen davon ist ein aktueller Studierendenausweis wichtig, um bei den Wiener Linien das Semesterticket zu bekommen oder auch um bei den ÖH-Wahlen (2019) deine Stimme abgeben zu dürfen.

Wenn du wirklich einmal die Frist übersiehst, solltest du so schnell wie möglich persönlich die Studien- und Prüfungsabteilung der MedUni Wien aufsuchen, um eine Lösungsmöglichkeit zu suchen! Nähere Infos findest du auf [www.oehmedwien.at](http://www.oehmedwien.at).

**Achtung** - Bei Nicht-Einbezahlen des Beitrages bis zum Ende der Nachfrist kannst du für das jeweilige Semester nicht inskribiert werden und wirst folglich vom Studium abgemeldet.

## ÖH-Studierendenversicherung

Die ÖH-Studierendenversicherung bietet dir eine Unfall- und Haftpflichtversicherung. Für ein paar Cent pro Semester und Person (diese sind im ÖH-Beitrag inkludiert) deckt die Versicherung prinzipiell alle Unfälle und Schäden ab, die im Rahmen des Studiums entstehen können (z.B. bei Famulaturen, USI-Kursen, Praktika & anderen universitätsbezogenen Veranstaltungen). Alle Infos zu deiner ÖH-Versicherung findest du hier: <https://www.oeh.ac.at/service/versicherung>

## Beratung - ÖH Med Wien Service

Die ÖH Med Wien bietet seit vielen Jahren Service für Studierende an. Beispielsweise die gratis Hepatitis A + B Impfungen und Titerkontrollen für Medizinstudierende, Fahrtkostenzuschüsse, Skripten oder auch die Beratungen zu Sozialthemen vom Sozialreferat.

Damit du immer über alle Services und aktuellen Öffnungszeiten am Laufenden bist, lohnt sich ein Blick auf die Website der ÖH Med Wien [www.oehmedwien.at](http://www.oehmedwien.at) bzw. auf die Facebook-Seite <https://www.facebook.com/oeh-MedizinWien/>.

## ÖH - Sei dabei!

Eine ÖH funktioniert nur mit vielen motivierten Freiwilligen. Wir heißen alle, die mit anpacken wollen, willkommen – egal ob du dich mitten in die Unipolitik stürzen willst oder ein kleines persönliches Projekt umsetzen möchtest. Für unsere kleinen wie auch großen Veranstaltungen (z.B. Schlag die Profs, Pubmed-Quiz, Sommerfest etc.) brauchen wir auch immer wieder Freiwillige, die uns zusätzlich unterstützen und Spaß an der Arbeit haben. Kontaktiere uns: Schreib ein Mail an unser Mentoring-Team ([mitmachen@oehmedwien.at](mailto:mitmachen@oehmedwien.at)), über Facebook (ÖH Med Wien) oder komm persönlich auf Ebene 6M im AKH oder im Vorklinikammerl vorbei.

## ÖH BV Service

Die ÖH Bundesvertretung bietet vielerlei Service für alle Studierenden in Österreich an, beginnend mit den Spezialberatungen und zahlreichen Broschüren in print und online ([www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at)) bis zu Einzelprojekten, wie das Schwarze Brett ([www.schwarzesbrett-oeh.at](http://www.schwarzesbrett-oeh.at)), eine Plattform zur Suche von Jobs, Praktika und Wohnmöglichkeiten, das Progress (Magazin der österreichischen Hochschüler\_innenschaft, [www.progress-online.at](http://www.progress-online.at)) oder der Erinnerungsservice, der dich immer pünktlich per SMS an die wichtigsten Fristen an deiner Uni erinnert (<https://www.oeh.ac.at/service/sms-erinnerungsservice>).

Eine weitere wichtige Unterstützung für Studierende ist die ÖH Helpline (01/585 33 33). Sie bietet anonyme psychologische Beratung via Telefon:  
<https://www.oeh.ac.at/helpline>

## BMBWF - Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Das BMBWF ist die zentrale Schnittstelle zwischen Politik, Hochschule und Forschung. Nicht nur die finanzielle Situation der Hochschulen hängt eng mit dem Bildungsministerium zusammen. Auch die Lage der Studierenden wird von ihm beeinflusst, da die ÖH, die Studienbeihilfe, die psychologische Studierendenberatung, Erasmus und andere Programme durch das Bundesministerium finanziert oder unterstützt werden. Ebenfalls die viel diskutierte Finanzierung der Hochschulen und somit deren Budget wird durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen gelenkt.

## Psychologische Studierendenberatung

Die psychologische Studierendenberatung ist ein Service, den das Bildungsministerium bietet. Egal ob es um die Studienwahl, Studienwechsel oder Orientierung geht, hier findest du Rat. Auch bei Problemen mit Prüfungen oder Persönlichem ist die Studierendenberatung für dich da. Sie ist kostenfrei, du musst dir nur einen Termin ausmachen.

[www.studierendenberatung.at](http://www.studierendenberatung.at)  
[psychologische.studentenberatung@univie.ac.at](mailto:psychologische.studentenberatung@univie.ac.at)

Lederergasse 35/4  
4.Stock  
1080 Wien  
Tel. 01 402 30 91



# EUER ERSTI-GUIDE DER STUDIENVERTRETUNG HUMAN

1. Abschnitt			
1. Sem.	Block 1 Gesunde und kranke Menschen	Block 2 Der menschliche Körper	Block 3 Vom Molekül zur Zelle
	Soziale Kompetenz		Erste Hilfe Praktikum
	POL Gruppen I		
	SIP 1a		
2. Sem.	Block 4 Funktionssysteme und biologische Regulation	Block 5 Genetik, molekulare und zelluläre Kommunikation	Block 6 Der Mensch in Umwelt, Familie und Gesellschaft
	Physikalische Gesundenuntersuchung		
	POL Gruppen II		
	SIP 1b		

Diese schöne Abbildung wird euch in eurem ganzen Studium begleiten und findet sich unter:  
<https://studyguide.meduniwien.ac.at>

Im StudyGuide könnt ihr nicht nur sehen, welche Blöcke in welcher Reihenfolge anstehen, sondern auch alle Lernunterlagen und organisatorische Informationen finden. Dazu müsst ihr einfach auf den jeweiligen Block klicken und dann an der linken Seitenspalte auf „organisatorische Informationen“. Diese solltet ihr euch vor Beginn eines jeden Blockes ansehen!

- 1. Abschnitt
  - 1. Semester
    - Block 1 – Gesunde und kranke Mensch
      - Lerninhalte
        - Kapitel 1 – Medizinstudium - Was
        - Kapitel 2 – Arztberuf - Was auf Si
        - Organisatorische Informationen**
        - Stundenpläne

Die **Lernunterlagen** finden sich dann wiederum an der oberen Spalte (Tab 2). Die meisten Vorträge findet ihr

hier als PDF, auch wenn es in einigen Blöcken passieren kann, dass diese nicht mehr ganz aktuell sind.

Mehr dazu wie ihr euch im Studyguide und auf dem Med-Campus zurecht findet, sowie einige generelle Kniffe und Tricks im Verlauf eures Studiums findet ihr auf der Homepage der Studienvertretung Humanmedizin ([human.oehmedwien.at](http://human.oehmedwien.at)).

Doch nun direkt zu den Blöcken:

## Block 1

Der Block 1 ist sozusagen eurer Studieneingangsphase. Hier passiert noch nicht wirklich viel und ein Nicht-Anwesend sein hat für euch noch keine Folgen. Allerdings werden einige Grundlagen, die ihr für euer weiteres Studium braucht, hier vermittelt. Neben den Vorlesungen zu den Themen der Histologie, Anatomie, Biochemie, sowie Ethik, Epidemiologie und Psychologie habt ihr auch Kleingruppenunterricht, in welchem ihr einige der Themen genauer beleuchtet. Dazu gehört zum Beispiel „SOL“ – Selbstorientiertes Lernen in welchem biochemische Rechnungswege wiederholt werden. Wichtig ist: Alles was ihr hier macht, wird euch auch in der SIP (euer Abschlussprüfung des Semesters) wieder begegnen. Euer „Zukunfts-Ich“ wird euch eure Teilnahme oder wenigstens die Wiederholung der Lerninhalte im Prüfungsstress der SIP1a sehr danken! Auch um seinen Freundeskreis aufzubauen lohnt sich ein Besuch der Vorlesungen und natürlich auch von den Ersti-Stammtischen der ÖH Med Wien!

## Block 2

„Nun wird euer Studium richtig beginnen!“ Denn ab nun besteht in allen Kleingruppen-Veranstaltungen 100% Anwesenheitspflicht. Bei begründeten Fällen (meistens nur „Krankheit“ oder Tod eines nahen Angehörigen) oder bei Nicht-Genügend in den Seminaren kann eine Ersatzleistung gewährt werden. Dies geht jedoch nicht, wenn du mehr als 50% der Lehrveranstaltungen (LV) abwesend warst. Mehr Informationen dazu findest du (wie oben bereits beschrieben) immer in den organisatorischen Informationen.

Doch was erwartet dich fachlich nun im Block 2? Kurz gesagt: Alle Grundlagen der Histologie, Anatomie und Physiologie. Du hast 6 Wochen Zeit dich mit diesem Stoff auseinander zu setzen. Seit dem Wintersemester 2017/18 schließt der Block in einer Seminar-/Prüfungsstraße, welche alle zuvor gelehrt Themen anhand von, bereits zu Blockbeginn veröffentlichten, Fragen abprüft. Es ist hier ratsam nicht nur die Fragen sehr zeitnah auszuarbeiten, sondern diese auch im Verlauf der 6 Wochen in einer kleinen Freundesgruppe durchzusprechen. Die wenigen freien Tage vor der Überprüfung werden euch nicht reichen, um die Masse an Informationen aufzunehmen und – vor Allem – diese dann auch mündlich den Professor\_innen wiedergeben zu können. Nähere Informationen über den Ablauf dieser Prüfungsstraße findet ihr wieder in den organisatorischen Informationen oder auch auf der Homepage deiner Studienvertretung Humanmedizin.

Während in Block 1 die Vorlesungsfolien die Grundlage eurer SIP-Vorbereitung sein sollte, findet ihr in Block 2 erstmals unter den „Essentiellen Lernunterlagen“ (Tab 2) auch Lehrbücher. Eine klare Empfehlung, welches Lehrbuch besser oder schlechter ist, können wir euch nicht geben. Hier lohnt sich ein Blick in die Bibliothek zu werfen und sich in jedem Buch eine Seite durchzulesen. Geschmäcker sind nun einmal verschieden! Einzig und allein in der Anatomie würden wir dir zusätzlich/stattdessen einen Bildatlas (zb. Sobotta oder Prometheus) empfehlen.

Zusammen mit Block 2 starten auch eure ersten Line-Elemente. Zu diesen gehört unter anderem „Soziale Kompetenz“, „Erste Hilfe“ und auch „POL“. Dazu aber später mehr!

## Block 3

Im Block 3 wird dir die Biochemie aus Block 1 wieder begegnen. Aber auch die Grundlagen der Genetik, Zellbiologie, Zellphysiologie, Physik sowie die Embryologie und Mikrobiologie. Der Block 3 ist im Vergleich zum Block 2 zwar fachlich ähnlich breit aufgelegt und hat sehr viele kleinere Seminare (z.B. Biochemie, Physik, Histologie), endet jedoch in keiner Prüfungsstraße, sondern viel eher in einer stressigen SIP-Vorbereitungszeit. Darauf werden euch aber auch noch die „How to SIP“ Veranstaltungen der ÖH vorbereiten. Auch hier, wie in allen folgenden Blöcken, haben die LVs der Art „SK“, heißt die Seminare und Praktika, eine 100% Anwesenheitspflicht.

## Summative Integrierte Prüfung (SIP 1a)

Kein Block sondern eure erste große richtige Prüfung. Bis dahin solltet ihr schon Einiges darüber gehört haben was die SIP ist und wie sie aufgebaut ist. Auch der Begriff der „Altfragen“ wird euch schon über den Weg gelaufen sein. Wir empfehlen euch, nicht nur die reproduzierten Fragensammlungen der alten Jahrgänge mit der Lernkartensoftware „Anki“ durchzuschauen (mehr dazu unter der Homepage der ÖH Med Wien unter Service > Anki), sondern auch den Stoff auszuarbeiten und mitzulernen, sodass ihr alle Neufragen in den Blöcken gut meistern könnt. In der SIP ist der Block 1 mit 20 Fragen, Block 2 und 3 mit jeweils ca. 50 Fragen besetzt. Der Anteil an Neufragen ist dabei von Block zu Block unterschiedlich, jedoch bei Block 3 oft am höchsten. Daher lohnt sich der Besuch der Vorlesung bzw. das Nachbereiten der Themen während des Blockes für eure SIP auf jeden Fall. So könnt ihr euer Wissen auch gleich mit den alten Fragensammlungen überprüfen. Das Gute ist, ihr bekommt durch diese Fragen oft ein sehr gutes Gefühl dafür, welche Themenschwerpunkte in der SIP wichtig sind! Also lasst euch nicht verunsichern, wenn ihr das Gefühl habt, dass die Fragen sind in bestimmten Themengebieten zu spezifisch sind. Ihr werdet in den SIPs

merken, dass nicht alle Themen die sich gut abprüfen lassen, auch die sind, die für euch als Arzt/Ärztin später wichtig sind. ;-)

## Block 4

Weiter geht's im neuen Semester! Nachdem ihr in euren Ferien zittrig, doch hoffentlich im Urlaub die Sonne genießend, für die SIP gelernt habt, beginnt nun das Sommersemester. Block 4 ist unser großer Physiologie-Block im Studium. Auch wenn ihr alle Grundlagen der Physiologie in den sogenannten „Organblöcken“ der späteren Jahre noch einmal wiederholt, versucht euch dieser Block die vielfältigen Verknüpfungen der menschlichen Physiologie näher zu bringen. Alles was ihr im Block 2 noch nicht mitgenommen habt, wird euch hier wieder begegnen und vertieft bzw. ergänzt werden. Es gibt dabei die großen, sehr berüchtigten und je nach Professor\_in sehr anspruchsvollen Kleingruppen-Seminare, sowie den „TBL“ (Team-based-Learning) Unterricht. In Beiden sollte man besser vorbereitet erscheinen, denn die Ersatzleistungen sind meist wesentlich tiefgreifender und damit schwieriger als die Seminare selbst. Getraut euch jedoch ruhig in den Seminaren Fragen zu stellen. Wenn ihr das Grundkonzept verstanden habt, ist gerade der Kleingruppenunterricht die beste Möglichkeit um Verständnislücken? aufzudecken oder Antworten von einem Experten im Fachgebiet zu bekommen. Auch die ersten pharmakologischen Konzepte werden euch hier begegnen und es lohnt sich meist, schon jetzt sein erstes Pharmakologie Buch anzuschaffen. (Ein kleiner Geheimtipp: Dort ist nämlich auch die Physiologie meist sehr kurz und knackig beschrieben und bietet eine erste Verbindung zur späteren Krankheitslehre. Auch wenn es natürlich kein Physiologie Buch oder die Vorlesung ersetzen kann.)

## Block 5

Im Block 5 geht es etwas tiefer in den Körper hinein. Nämlich ganz auf Ebene der Moleküle und der einzelnen Zellen. So begegnen euch hier die Grundlagen der Genetik und die Interaktionen der Zellen auf molekularer Basis. Auch die ethischen Aspekte der Gentechnik werden beleuchtet und es werden dir einige Basismethoden der

Labortechnik beigebracht. 5 Seminare / Praktika müsst ihr in den 3 Wochen des Blockes erfolgreich absolvieren. Bitte nicht vergessen: Bei allem was ihr im Labor macht -> Mantel mitbringen!

## Block 6

Nach den "harten" theoretischen Naturfächern wird euer Kopf nun, kurz vor eurer zweiten SIP, 5 Wochen lang mit eher sozialen Themengebieten gefüllt. Der Block umfasst eine recht wilde Mischung aus ökologischen, humanwissenschaftlichen, psychologischen und geisteswissenschaftlichen Inhalten, die vielleicht nicht immer jedermanns Sache sind. Als Ärzt\_innen lohnt es sich jedoch, sich diesen Gebieten zu öffnen und sich darauf einzulassen, um ein geistiges Fundament für das klinische Denken und Handeln zu legen. Die immer näher rückende SIP1b macht dies natürlich nicht immer leicht.

## SIP 1b

Kurz vor eurem Eintritt in die ersten großen Sommerferien, die ihr euch zu diesem Zeitpunkt schon redlich verdient habt, ist noch eine Hürde zu meistern: die SIP1b. Block 4 schlägt hier mit 50 Fragen zu Buche, während Block 5 und 6 mit je 30 Fragen aufwarten. Block 4 ist hier meist der Block mit den meisten neuen Fragen. Wir würden euch hier den sogenannten „Haupttermin“ im Juni nahelegen. Da euer Studium in sogenannte „Abschnitte“ unterteilt wird, müsst ihr alle Leistungen des ersten Jahres spätestens im September nachweisen können, um im Oktober in das zweite Jahr und gleichzeitig in den zweiten Abschnitt einzutreten. (Der dritte Abschnitt beginnt dann übrigens erst im 5ten Jahr. Wenn ihr das erste Jahr also hinter euch habt, ist es danach mit den SIPs nicht mehr ganz so stressig!)

Bevor ihr nun beginnt schon vor Beginn eures Studiums die ersten Sommerferien zu planen, machen wir noch einen kurzen Abstecher zu den Line-Elementen. Während eure Blöcke immer durchgängig und am Stück (also als großer Block im Kalender) stattfinden, sind eure Lines über die einzelnen Semester erstreckt. Im ersten Semester sind dies „Soziale Kompetenz“, „Erste Hilfe Praktikum“ und die „POL Gruppen I“.

Im Zweiten die „Physikalische Gesundenuntersuchung“ und die „POL Gruppen II“. Viele Studierende lassen sich vor Allem die Line Soziale Kompetenz und das erste Hilfe Praktikum anrechnen. Die Informationen dazu solltet ihr direkt bei der Inskription bekommen haben! Für alle anderen geht's hier weiter! Und nicht vergessen: Auch in den Lines besteht eine 100%ige Anwesenheitspflicht.

## Soziale Kompetenz

Wie der Name schon sagt, versucht die Line ein Grundverständnis von sozialen Handeln und den Folgen dieser Handlungen zu erschaffen oder dieses zu vertiefen. Dies geschieht unter anderem durch Praktika aber auch sehr viel durch Reflexionen oder die Beurteilung von Lehrvideos. Verpasst hier nicht die Abgabefristen (mehr dazu im M3e/Studyguide der Line) und schaut am besten immer mal wieder in Moodle (Siehe den Punkt „Moodle“ hier im Heft) hinein!

## Erste Hilfe Praktikum

Der Name ist so ziemlich selbsterklärend. Hier bekommt ihr einen Einblick in den „Basic-Life-Support“. Dieser wird durch zahlreiche Lines während eures ganzen Studiums immer weiter vertieft und wiederholt. Denn, wenn ihr eines als Medizinstudierende können solltet, dann ist es in genau diesen Situationen beherrscht und selbstsicher zuzugreifen! Die Kurse schalten euch außerdem als Lebensretter frei! Mehr dazu findet ihr auf der Seite der Meduni Wien unter: <https://www.meduniwien.ac.at/web/studierende/lernplattformen-applikationen/lebensretter/>

## POL-Gruppen I + II

POL bedeutet „Problem Orientiertes Lernen“. Mittlerweile gibt es ganze Universitäten in Europa und Amerika, welche nur nach dieser neumodischen Lernform aufgebaut sind. Hier findet ihr euch in Kleingruppen zusammen und diskutiert verschiedene Fälle in der Gruppe durch. Zu eurer Seite steht euch dabei ein Moderator. Dies sind meistens Studierende aus dem höheren Semester oder auch Professor\_innen. Diese leiten und moderieren eure „Sitzungen“ sollten euch jedoch nicht all zu viel Input zu den Fällen geben. Die Effektivität der POL Gruppen

hängt ganz von der Gruppendynamik und eurem Eigeninteresse ab. Versucht von allen Themen etwas mitzunehmen, denn POL Stoff ist SIP Stoff! Entgegengesetzt aller anderen Lines übernimmt POL nämlich die Aufgabe die Blöcke zu unterstützen und zusätzliches Wissen zu den parallellaufenden Blockveranstaltungen zu generieren. Was ihr hier lernt, müsst ihr euch also nicht mehr in der SIP beibringen! PS: Im dritten Semester ist es sogar möglich POL Gruppen, welche in englischer Sprache abgehalten werden, zu besuchen.

## Physikalische Gesundenuntersuchung (PGU)

Die beste Vorbereitung für alle, welche schon nach dem ersten Jahr in die Krankenhäuser hineinschnuppern wollen! (Achtung: Famulaturen werden euch nach dem ersten Jahr noch nicht angerechnet.) In PGU lernt ihr den Ablauf einer groben klinischen Untersuchung kennen und wie die Ergebnisse dieser in der gesunden Normalbevölkerung ungefähr auszusehen haben. Im zweiten Jahr greift ihr auf euer Vorwissen aus dieser Veranstaltung in der Line „Physikalische Krankenuntersuchung“ zu, welche sich, wie der Name schon sagt, mit den nicht mehr ganz physiologischen Befunden beschäftigt. Auch im PGU lohnt sich, wie bei fast allen Lines, ein Blick ins Moodle!

Wir hoffen ihr habt nun einen groben Überblick über euer erstes Jahr bekommen und freut euch schon kräftig, endlich starten zu können! Wir freuen uns euch auf der Med Uni Wien begrüßen zu können und freuen uns sehr auf euer Feedback zu allen Veranstaltungen! Schaut doch einfach auf unserer Homepage vorbei: <https://human.oehmedwien.at>

Viel Spaß im Studium, wünscht euch eure Studienvertretung Humanmedizin!

(Aka: Dörte, Anna, Markus, Lisa und Ye-Rin)





## EIN KLEINER GRUSS DER STUDIENVERTRETUNG ZAHN

Kurz zu den ersten beiden Semestern im Zahnmedizin-Studium: Das erste Semester findet ident zu jenem der Humanmediziner\_innen statt; hier wurdest du ja bereits bei der Inskription einer Kleingruppe bestehend aus sowohl Zahn- als auch Humanmedizinstudierende zugeteilt. Ab dem zweiten Semester läuft die Anmeldung zu reinen Zahni-Kleingruppen ebenfalls über den Med. Campus zu den Gruppen Z1-Z8. Die Lehrinhalte sind in den Blöcken 4 und 5 immer noch dieselben wie im Curriculum N202, einzig der Block 6 unterscheidet sich grundlegend und heißt hier Z-Prop-1. Hier erhältst du einen groben Einblick in zahnärztliche Eingriffe und lernst alles von der Odontogenese über Formenlehre der Zähne bis hin zur oralen Pathologie.

Wir möchten dir natürlich nicht vorenthalten, dass dieser Block sehr zeit- und lernintensiv wird.

Parallel dazu hast du im zweiten Semester zwei Line-Elemente.

Zum einen „Manuelle Fertigkeiten“, wo du diverse geometrische Formen aus einem Wachsblock schnitzt, um ein erstes Gefühl für Feinarbeit zu bekommen und für die Bearbeitung des Wachses, denn so viel vorweg, im sechsten Semester schnitzt du im Okklusionspraktikum Zähne in anatomisch korrekten Proportionen.

Zum anderen „Mundhygiene“, wo du in Gruppen zu je etwa 5 Personen englische Artikel zu Methoden der Mundhygiene ausarbeitest und vor zwei Kleingruppen präsentierst. Ebenso wirst du hier einmal die Gelegenheit haben, deine Kollegen zu untersuchen.

Damit du dich auf der Universitätszahnklinik zurechtfindest, organisieren wir von der StV-Zahn jedes Jahr zu Beginn des zweiten Semesters Führungen auf der Zahnklinik. Darüber erhältst du rechtzeitig genauere Informationen. Alles Weitere zu unserer Arbeit und den Projekten findest du auf unserer Website: <http://zahn.oehmedwien.com/>

Viel Erfolg im Studium wünschen  
Erik, Anna, Eren, Peter und Isabella aus der StV Zahn





# MEDUNI WIEN

## WO, WIE, WAS?

### Organisation und Struktur der Universität

Das Rektorat besteht aus Rektor Univ.Prof. Dr. Markus Müller und den vier Vizerektor\_innen für Forschung; Lehre, Gender & Diversity; Finanzen und Klinische Angelegenheiten. Für uns als Studierende sind anfangs nur zwei Namen von Bedeutung: Der Rektor selbst und die Vizerektorin Univ.-Prof.in Dr.in Anita Rieder, da sie für Lehre zuständig und daher immer in wichtige Entscheidungen involviert ist, wenn es um unser Studium geht.

An der Universität gibt es zusätzlich zwei zentrale Leitungsgremien: Den Senat und den Universitätsrat.

Im Senat der MedUni Wien sitzen 26 Mitglieder. Davon sind 13 gewählte Vertreter\_innen der Universitätsprofessor\_innen, sechs Vertreter\_innen der Universitätsdozent\_innen sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen im Forschungs- und Lehrbetrieb und ein/e Vertreter/in des allgemeinen Universitätspersonals. Die sechs Vertreter\_innen von uns Studierenden werden durch die Universitätsvertretung entsprechend dem Ergebnis der ÖH-Wahlen entsandt. Im Senat wird vieles entschieden und geprüft, beispielsweise auch Änderungen der Curricula (Studienpläne). Eine ausführliche Auflistung des Tätigkeitsbereichs findest du unter [www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at) > Über Uns > Organisation > Universitätsleitung > Senat.

Der Universitätsrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen zwei vom Senat und zwei durch die Bundesregierung bestellt werden. Das fünfte Mitglied wird durch die vier bestellten Mitglieder des Rates gewählt. Der Universitätsrat hat die Aufgabe eines Aufsichtsorgans, er wählt auch den/die Rektor\_in aus einem Dreivorschlag, der vom Senat erstellt wurde. Um diese Aufsichtsfunktion erfüllen zu können, sind alle Universitätsorgane dazu verpflichtet, dem Rat Auskunft zu geben. Mehr Informationen findest du auch hier auf der Website der MedUni.



## MUW-Student ID (siehe Checklist)

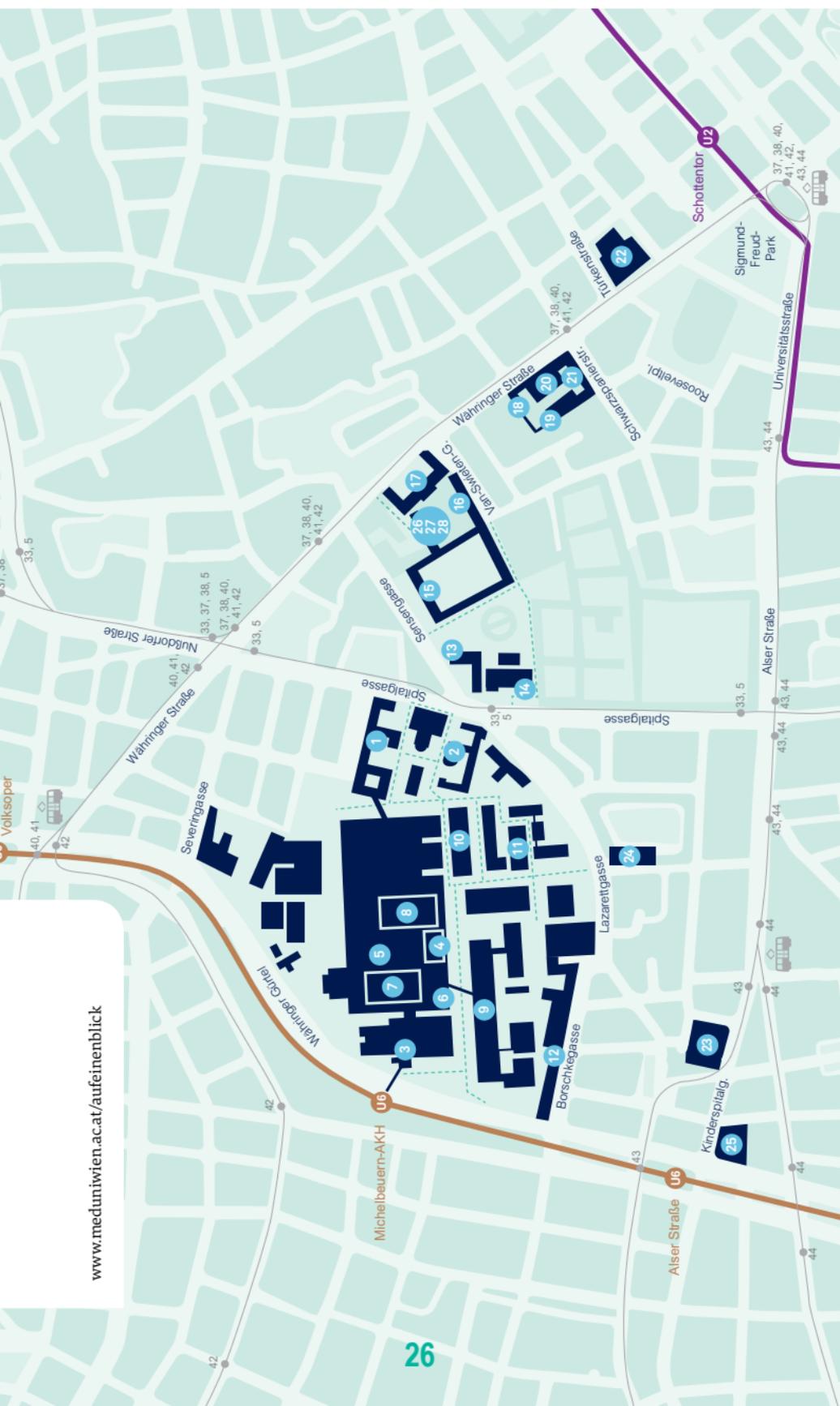
Du erhältst bei der Inskription automatisch eine MUW-StudID nach dem Schema nMatrikelnummer als Benutzererkennung. Diese musst du zu Studienbeginn online aktivieren, auch dazu erhältst du bei deiner Inskription einen PIN-Code.

Mit deiner StudID hast du Zugang zu allerlei Online-services der MedUni Wien: Allen voran deine eigene E-Mail-Adresse (Login unter [webmail.students.meduniwien.ac.at](mailto:webmail.students.meduniwien.ac.at)). Nur über diese E-Mail-Adresse wird dich die Uni kontaktieren - daher ist es sehr wichtig, dass du sie aktivierst und deine E-Mails regelmäßig abrufst oder eine Weiterleitung auf deine Privatadresse einrichtest. Weitere Dinge, auf welche du mit deiner StudID Zugriff hast, sind die offiziellen Lernunterlagen im Studienplanführer ([studyguide.meduniwien.ac.at](http://studyguide.meduniwien.ac.at)), das WLAN in den Universitäts-Standorten und Med.Campus. ([campus.meduniwien.ac.at](http://campus.meduniwien.ac.at)). Auf Med.Campus findest du deinen persönlichen Terminkalender (Stundenplan), du kannst dich dort online zu Prüfungen und Wahlfächern anmelden und deine Studienbestätigungen sowie Zeugnisse von zu Hause ausdrucken.

Um die wichtigsten Fristen, die Anmeldung zu Prüfungen sowie (ganz wichtig) die vorlesungsfreien Zeiten nicht zu übersehen, lohnt es sich einen Blick auf die Website zu werfen. Im Studium ist viel Selbstorganisation gefragt. Daher solltest du dir unter [www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at) > Studium & Weiterbildung > Anmeldung & Zulassung > Zulassungsfristen einen Überblick über die wichtigsten Termine schaffen.



# LAGEPLAN UND DIE INSTITUTE AN DER MEDUNI WIEN



[www.meduniwien.ac.at/aufeineinblick](http://www.meduniwien.ac.at/aufeineinblick)

- 26** Studien- und Prüfungsabteilung der MedUni Wien  
Währinger Straße 25a, 1090 Wien  
Tel. +43 1 401 60-210 00  
studienabteilung@meduniwien.ac.at  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr  
Di 13–15 Uhr  
Do 14–17 Uhr
- 4** Meduni Wien Hörsaalzentrum (HSZ)  
AKH Wien Ebene 7 & 8  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
- 22** Institut für Medizinische Chemie  
www.meduniwien.ac.at/medchemie  
Währingerstraße 10, 1090 Wien
- 20** Zentrum für Anatomie und Zellbiologie  
www.meduniwien.ac.at/centeracb  
Währingerstraße 13, 1090 Wien
- 19** Institut für Physiologie - Zentrum für Physiologie und Pharmakologie  
www.meduniwien.ac.at/physiologie  
Schwarzspanierstraße 17, 1090 Wien
- 15** Universitätszahnklinik  
www.unizahnklinik-wien.at  
Sensengasse 2a, 1090 Wien  
Klinik- und Student\_innen - Sekretariat  
BGZMK  
MO - FR 8.00-12.00, DO 9.00- 15.00
- 2** Teaching Center,  
ComputerLernStudio,  
Internet Cafeteria  
demaw.meduniwien.ac.at  
Spitalgasse 23, BT 87, 1090 Wien
- 25** Zentrum für Public Health  
Kinderspitalgasse 15, 1090 Wien
- 17** Josephinum - Sammlungen der Medizinischen Universität Wien  
www.josephinum.ac.at  
Währinger Straße 25, 1090 Wien  
FR - SA 10.00 - 18.00
- 5** Universitätsbibliothek  
ub.meduniwien.ac.at  
AKH Wien Ebene 5  
Währinger Gürtel 18-20, 1097 Wien  
+43 1 40160 - 26026  
MO - FR 8.00 - 20.00, SA 9.00 - 17.00

## **Referat für Studien- & Maturant\_Innenberatung** (erste Anlaufstelle für Fragen rund um's Studium)

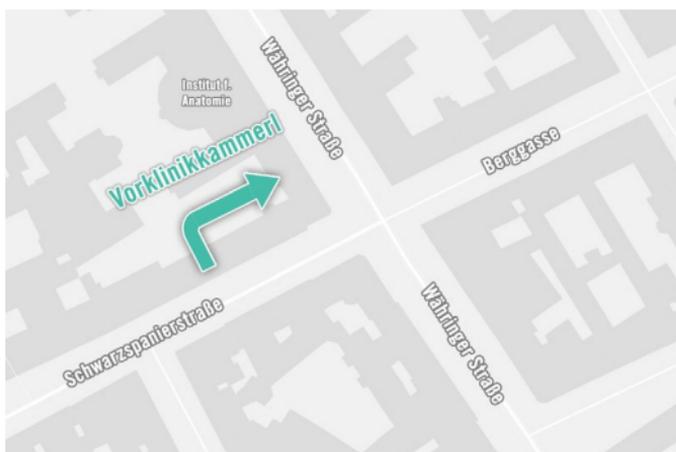
Vorklinikkammerl im Histologischen Institut  
Schwarzspanierstraße 17  
1090 Wien

### Beratungszeiten:

Diese werden in Kürze online auf der Website der ÖH Med Wien erscheinen - bis dahin kannst du dir gerne unter [matbe@oehmedwien.at](mailto:matbe@oehmedwien.at) einen persönlichen Termin mit uns ausmachen. Wir freuen uns auf dich!

Telefon: (01) 40160 71025

E-Mail: [matbe@oehmedwien.at](mailto:matbe@oehmedwien.at)



## **Allgemeine Beratung**

(Hepatitisimpfung, offener Bücherschrank etc.)

Neues AKH, Ebene 6M

Währinger Gürtel 18 - 20, 1090 Wien

### Öffnungszeiten:

Mo 10 – 16 Uhr

Di-Fr 10 – 14:30 Uhr

Telefon: (01) 40160 71000

E-Mail: [uv@oehmedwien.at](mailto:uv@oehmedwien.at)



# STUDIERENDENLEBEN VON A BIS Z

## Altfragen

Die berühmt-berüchtigten Altfragen sind jene Fragen, die in vergangenen SIPs bereits gestellt wurden und bei kommenden Prüfungen daher "wiederverwertet" werden können. Der Altfragenanteil variiert nicht nur von SIP zu SIP, sondern ist auch von Block zu Block unterschiedlich hoch. Aber egal ob dieser Anteil nun 50% oder 80% beträgt - um die SIP zu bestehen raten wir dir auf jeden Fall, "Altfragen" zu lernen. Einerseits bekommst du ein Gefühl dafür, wie Prüfungsfragen an der MedUni Wien gestellt werden, andererseits sind Altfragen geschenkte Punkte. Trotzdem ersetzen auswendig gelernte Altfragen kein fundiertes Wissen über den Stoff.

Weitere Infos zum Lernen mit Altfragen findest du unter dem Punkt „Anki“.

## AMSA - Austrian Medical Students' Association

Soziales Engagement, ein nationales und internationales Netzwerk von Mediziner\_innen, Weiterbildungen, Freundschaften über das Studium hinaus, etc. Das weckt dein Interesse? Dann komm doch mal auf einen Besuch bei der AMSA vorbei! Wir haben jedes Semester eine Newcomerveranstaltung, aber Interessierte sind immer und überall herzlichst willkommen. Sprich uns einfach an!

### **Was macht die AMSA?**

Wir sind ein parteipolitisch unabhängiger Verein und aktiv an den medizinischen Unis bzw. Fakultäten in Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Linz und Krems. Wir organisieren für unsere Studierenden Famulaturen auf der ganzen Welt und betreuen ausländische „Incomings“ auf Austausch bei uns in Wien.

In vielfältigen Projekten setzen wir uns für die Gesellschaft ein:

Beispielsweise bieten wir für Schulen Sexualaufklärung („achtung°liebe“) und Education Against Tabacco („EAT“) an. Öffentliche Kampagnen im Bereich „Human Rights and Peace“ oder momentan auch zum Nichtraucher-schutz gehören genauso zu unseren Aktivitäten, wie Workshops für Studierende, die unser Curriculum ergänzen.

Zu unseren beliebtesten Projekten gehören „House vs. Prof.“, bei dem ein Professor eine „Dr. House“ Folge analysiert oder das „Teddybärenkrankenhaus“, in dem Medizinstudierende versuchen, Kindern spielerisch die Angst vorm Arztbesuch zu nehmen.

Bei der AMSA lernt man nicht nur Studierende anderer österreichischer Unis kennen, sondern hat auch die Möglichkeit neue Kontakte weltweit zu knüpfen. Durch unsere Mitgliedschaft in der IFMSA (International Federation of Medical Students' Associations) sind wir mit ca. 140 weiteren Organisationen vernetzt. Vielleicht hast du ja auch mal Lust, Österreich auf einem internationalen Treffen zu vertreten?

Um mehr von unseren zahlreichen Projekten zu erfahren, besuche unsere Website, Facebook-Seite, schreib uns ein E-Mail an [lp-wien@amsa.at](mailto:lp-wien@amsa.at) oder komm am besten einfach direkt zu einem unserer Treffen! Die Termine unserer zweiwöchentlichen Jour Fixe findest du auf Facebook. Außerdem haben wir auch persönliche Beratungszeiten: diese wären dienstags von 12 bis 14 Uhr im ÖH-Büro im AKH auf Ebene 6M.

Wir freuen uns, dich kennenlernen zu dürfen.



Bei Fragen: [lp-wien@amsa.at](mailto:lp-wien@amsa.at)  
[www.amsa.at](http://www.amsa.at)  
[facebook.com/AMSA.Austria](https://facebook.com/AMSA.Austria)

## Anki

Anki (<http://ankisrs.net/>) hat sich über die Jahre als DAS Lernkarteikartensystem an der MedUniWien etabliert. Jeder Jahrgang erstellt hierbei mehr und mehr Decks, welche entweder direkt über die Anki Deck Suche (<https://ankiweb.net/shared/decks/>) verfügbar sind oder in den jeweiligen Jahrgängen/Facebook-Gruppen gesammelt werden. Die Web- und PC-, sowie Android Version ist kostenlos verfügbar. Für die iOS Version muss derzeit leider noch mit ~ 22€ in die Tasche gegriffen werden. Es lohnt sich aber total, Anki zum Lernen für die SIP und auch darüber hinaus zu verwenden.

Da dieses Programm zu Beginn des Lernens jedoch einige Fragen aufwirft, findest du dazu auf unserer Website einige Antworten: <https://oehmedwien.at/services/anki/>

## Anwesenheitspflicht in Seminaren, Lines, Skills, Praktika

In diesen Lehrveranstaltungen herrscht 100% Anwesenheitspflicht. Falls es dir aus irgendeinem Grund einmal nicht möglich sein sollte anwesend zu sein, raten wir dir dringend in die organisatorischen Informationen des jeweiligen Blocks im Studyguide nachzusehen, an welche E-Mail-Adresse du dich wenden musst. Wenn dort nichts steht, dann schreib zuerst deinem oder deiner Lehrenden oder - falls nicht erreichbar - die Block-/Line-Koordination. Das Ersatzleistungsprozedere ist leider sehr mühsam und wird von jedem/jeder Koordinator\_in unterschiedlich gehandhabt. Die Teilnahme an allen Terminen ist für das positive Abschließen erforderlich und somit auch essentiell, um zu den SIPs antreten zu dürfen.

## Ausländische Studierende

Derzeit werden bekannterweise die Teilnehmer\_innen am MedAT nach Kontingenten gereiht. Mindestens 95% der Studienplätze gehen an Studienwerber\_innen aus den Kontingenten Österreich und EU, wobei mindestens 75% Österreicher\_innen bzw. ihnen Gleichgestellten vorbehalten sind. Maximal 5% der Studienplätze gehen

an Nicht-EU-Bürger\_innen (Drittstaatangehörige), die ihr Reifezeugnis in- oder außerhalb der EU erworben haben – gleichgestellte Personen ausgenommen.

Je nachdem welcher Personengruppe du angehörst, sind auch die Behördengänge landesspezifisch sehr unterschiedlich.

Nur ein Behördengang ist allen gleich, egal ob Österreicher\_innen oder (Nicht-)EU Bürger\_innen, beim Wechsel des Wohnsitzes gilt es diesen innerhalb von drei Tagen beim zuständigen Wohnsitzamt zu melden (siehe Checkliste).

Eine ausführliche Informationsquelle zu den benötigten Behördengängen gibt es bei der ÖH Bundesvertretung: die Broschüre „Ausländische Studierende in Österreich“. ([www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at) > Downloads > Broschüren). Die ÖH Bundesvertretung bietet außerdem auch mehrsprachige (juristische) Beratung für ausländische Studierende per Mail, Telefon oder auch persönlich an.

### **Referat für ausländische Studierende**

ÖH Bundesvertretung

Taubstummengasse 7-9, 4. Stock, 1040 Wien

Tel. 01 310 88 80 65, [ar@oeh.ac.at](mailto:ar@oeh.ac.at)

Ebenso bietet die NGO helpinghands Rechtsberatung an ([www.helpinghands.at](http://www.helpinghands.at)).

Das BMBWF stellt auch Informationen und Quellen auf seiner Website zur Verfügung. [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at) > Studium > Academic Mobility.

## **Bibliotheken, Bücher, Skripten und Lernflächen**

Grundsätzlich raten wir dir: Erst ausborgen, dann kaufen. Bücher und Skripten sind meist teuer und hüten nach bestandener Prüfung oft nur mehr dein Regal. In der Universitätsbibliothek (UB) steht ein großes Angebot an verschiedenen Lehrbüchern und Skripten zur Verfügung. Die Stückzahl ist begrenzt, deswegen lohnt es sich so früh wie möglich einen Bibliotheksausweis in der Biblio-

thek zu holen oder einfach online vorzubestellen.

Die UB der MedUni Wien befindet sich im AKH auf Ebene 5. Unter Vorlage des Studierendenausweises und eines ausgefüllten Anmeldeformulars bekommst du eine Berechtigung zum Ausborgen aller Bücher. Dies ist dann ganz einfach möglich mit den neuen Studierendenausweise im Scheckkartenformat. Öffnungszeiten sind Mo-Fr 8-20 Uhr und samstags von 9-17 Uhr. In den Ferien gelten andere Zeiten, diese findest du unter [ub.meduni-wien.ac.at](http://ub.meduni-wien.ac.at).

Auch die Universitätsbibliothek der Universität Wien (Schottentor) führt viele medizinische Lehrbücher. Das Prozedere für einen Bibliotheksausweis der UB Uni Wien ist dasselbe wie an der UB MedUni Wien, wobei hier zusätzlich ein Meldezettel mitzubringen ist. Bevor du dich gezwungen siehst ein Buch zu kaufen, solltest du immer einen zweiten Blick dorthin werfen. Weitere Infos unter: [bibliothek.univie.ac.at](http://bibliothek.univie.ac.at)

Bücher rund ums Studium, die du doch lieber kaufen möchtest, findest du am besten in der Buchhandlung Maudrich, Spitalgasse 21a, 1090 Wien (Nähe AKH).

Natürlich bekommst du sie auch in größeren Buchhandlungen, aber in der oben genannten gibt es die Bücher fast immer lagernd und manchmal zu günstigeren Preisen.

Der offene Bücherschrank ist ein Projekt der ÖH Med Wien. Im offenen Bücherschrank hinterlassen Studierende aus den höheren Semestern ihre Lehrbücher und Skripten. Dort kannst du dir diese Bücher ohne großen Aufwand ausborgen, oder später auch deine eigenen 'Staubfänger' abgeben. Du findest den Bücherschrank auf der ÖH, AKH Ebene 6M. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Donnerstag, 10-14:30h.

Viele Studierende aus den höheren Semestern verkaufen immer wieder ihre alten Bücher. Hier bekommst du auch alles von "wie neu" bis zu "alten Raritäten". Dies ist definitiv günstiger als der Neukauf im Buchhandel. Die meisten suchen und verkaufen mittlerweile über diese Facebook-Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/oemu.marktplatz/>

Erfahrungsgemäß erfüllt nicht jedes empfohlene Lehrbuch deine Lernbedürfnisse, deswegen solltest du dir vor dem Kauf unbedingt Zeit nehmen und die verschiedenen Bücher gründlich durchsehen: Ein oft gehörter Tipp ist, probierhalber ein Kapitel zu lernen (wenn man sonst gerade nichts anderes zutun hat ;).

Ein erfolgreiches Studium erfordert regelmäßiges und effizientes Lernen. Aber was tun, wenn es in den eigenen vier Wänden lärmt oder du dich einfach nicht zum Anfangen überwinden kann? Oft hilft ein Ortswechsel! In der Universitätsbibliothek (ca. 70 Arbeitsplätze) sowie im Lesesaal des AKH (Ebene 5) gibt es offene Lernflächen mit WLAN und Stromzugang sowie Schließfächern.

Auch im Gebäude der Medizinischen Chemie gibt es ein neues Lernzentrum.

Weiters gibt es noch diverse PC Labs: [www.meduniwien.ac.at/studierende/](http://www.meduniwien.ac.at/studierende/) > Service-Center > IT-Services für Studierende > Studenten-PCs > Computer-Labs & PC-Räume.

Besonders hervorzuheben ist das CLS (ComputerLern-Studio) im Bauteil 87 – siehe Lageplan. Dort gibt es weitere Arbeitsplätze. Plus: In den Wochen vor der SIP werden die Öffnungszeiten erweitert.

Am Zentrum für Anatomie und Zellbiologie gibt es auch noch einen größeren öffentlich zugänglichen Raum (Hochparterre – 79 PC Plätze).

Weiters sind die Hauptbibliothek (Urban-Loritz-Platz, U6 Stadthalle) sowie die schönen Säle der Bibliothek der Universität Wien (U2 Schottentor) und der österreichischen Nationalbibliothek (U2 Volkstheater) zu empfehlen.

Seit heuer gibt es auch ein Lernraum in der Kinderspitalgasse 15. Er befindet am Haupteingang des Instituts für Hygiene vorbei durch die Einfahrt in die Zimmermanngasse und dann gleich im Durchgang links die Stiegen hinauf. Es ist ein Lernplatz für maximal 28-30 Studierende vorhanden, mit Extra-Zugang, barrierefreiem Zugang und eigener Sanitäreinrichtung.

Die Öffnungszeiten sind 8.00-20.00 Uhr

Eine gute Übersicht aller Lesesäle in Wien gibt es unter <https://oehmedwien.at/services/lernzentren/> und [www.lesesaal.at](http://www.lesesaal.at).

## ECTS und SWS

Sowohl ECTS (European Credit Transfer System) als auch SWS (Semesterwochenstunden) sind Systeme, um deine erbrachten Studienleistungen zu sammeln. ECTS ist das neuere System. Es soll zusätzlich auch den Arbeitsaufwand, der mit einer Lehrveranstaltung verbunden ist, beurteilen. Ein ECTS entspricht laut Vorgaben ca. 25h Arbeits-/Lernaufwand, in der Realität sieht dies mitunter anders aus. ECTS-Punkte gibt es seit dem berühmten Bologna-Prozess, der auch die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen mit sich brachte und zum Ziel hat, die Mobilität von Studierenden zu fördern. Die SWS sind das Vorgängersystem, das es in Österreich gab. Auch auf Med.Campus werden die Lehrveranstaltungen noch in Semesterwochenstunden angegeben. Eine Semesterwochenstunde entspricht beispielsweise einer einstündigen Lehrveranstaltung, die du ein ganzes Semester besuchst. Das gesamte Studium der Humanmedizin umfasst 360 ECTS bzw. 241,1 SWS (+KPJ & 12 Wochen Famulatur), Zahnmedizin fordert 365,4 ECTS bzw. 219,5 SWS (+72 Wochen Praktikum). Wie du siehst, lassen sich die beiden Systeme nicht 1:1 umrechnen.

Du erhältst ECTS bzw. SWS durch positiv absolvierte Lehrveranstaltungen, jedoch ist die Note (sofern positiv) egal, du erhältst immer gleich viele Punkte/Stunden.

## Essen / Restaurants / Mensa

Mensen sind eine günstige und interessante Alternative zum Schnellimbiss, auch wenn sich über die Genießbarkeit streiten lässt. Speziell für Studierende lohnt es sich auf der ÖH einen Mensabonus auf dem Studierendenausweis zu haben. Dafür brauchst du dich vor Ort einfach nur in die Liste eintragen. Du bekommst damit in vielen Mensen rund um die Vorklinik und im AKH ermäßigte Menüs.

Im AKH selbst dient der Personalspeiseraum des AKH

als Mensa, du findest diesen auf Ebene 5.

Auch die Universitätszahnklinik hat eine kleine Mensa, sogar mit Terrasse.

Sehr nahe bei der Vorklinik gibt es das AAI (Afroasiatische Institut, Türkenstraße 3; [www.aai-wien.at](http://www.aai-wien.at) > Mensa und Cafe Afro) und ein paar Gehminuten entfernt die Mensa des NIG (Neues Institutsgebäude, Universitätsstraße 7; [www.mensen.at](http://www.mensen.at) > Standort auswählen > Uni Wien Mensa & M-Cafe NIG) und die Juridicum-Mensa (Schottenbastei 16, [www.mensen.at](http://www.mensen.at) > Standort auswählen > Uni Wien M-Cafe im Juridicum).

Außer den Mensen gibt es zahlreiche andere Lokale und Imbissbuden rund um die Vorklinik, die viele Geschmäcker abdecken. Zum Beispiel:

- Deewan, Pay as you wish Pakistani, Liechtensteinstraße 10, 1090 Wien
- Hitomi: Liechtensteinstraße 15, 1090 Wien
- Weltcafe, Schwarzspanierstraße 15, 1090 Wien
- Caffè Couture: Garnisongasse 18, 1090 Wien
- Coffee Pirates: Spitalgasse 17, 1090 Wien
- Billa-Box, für Zwischendurch, Garnisongasse 18, 1090 Wien

Auch hier lohnt sich ein Blick auf unsere Website, konkret ist das folgender Link: <https://oehmedwien.at/services/essen-und-trinken/>. Am besten wäre es aber, wenn ihr die ganzen Cafés und Restaurants rund um das Unigelände selbst entdeckt und ausprobiert.

## Famulatur (betrifft nur Humanmedizin)

Im medizinischen Fachjargon bedeutet Famulatur nichts anderes als ein Praktikum im Krankenhaus oder in der Ordination bei einem/einer Allgemeinmediziner\_in. Im Laufe deines Studiums sind 12 Wochen Pflichtfamulatur bis zum Beginn deines KPIs zu absolvieren: Diese beinhalten 4 Wochen in Fachrichtungen der Inneren Medizin, 4 Wochen bei einem/r Allgemeinmediziner\_in oder in einer Einrichtung für Primärversorgung (Unfallabteilungen, Erstversorgungen, Notaufnahmen etc.) und 4 Wochen in Fachrichtungen deiner Wahl.

Wichtig zu wissen ist, dass du sofort nach bestandener SIP1a+b freiwillige Famulaturen machen kannst. Diese kannst du dir zwar nicht anrechnen lassen, sie können aber dennoch sehr lehrreich sein. Pflichtfamulaturen kannst du erst nach dem bestandenen Famulaturpropädeutikum (FamProp) im 4. Semester in Angriff nehmen. Mehr Informationen zu diesem Thema findest du unter [www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at) > Mein Studium > Studienangebot > Diplomstudium Humanmedizin N202 > Famulaturen & Praktika.

## Freie Wahlfächer

Im Laufe des **Humanmedizinstudiums** musst du insgesamt **15 SWS** freie Wahlfächer absolvieren. Darunter sind Lehrveranstaltungen zu verstehen, die du zusätzlich zu denen belegst, welche dir im Curriculum vorgeschrieben werden. Von diesen freien Wahlfächern müssen 10 SWS medizinrelevanten Inhalt haben, garantiert darunter fallen alle von der MedUni Wien angebotenen Lehrveranstaltungen. Die übrigen 5 SWS können einen Bezug zum Medizinstudium haben, müssen es aber nicht. Du kannst diese frei aus Lehrveranstaltungen aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten und Hochschulen wählen. Außerdem kannst du dir auch bereits absolvierte Fächer von eventuell schon absolvierten Studien anrechnen lassen.

Für das Studium der **Zahnmedizin** benötigst du freie Wahlfächer im Ausmaß von **6 SWS**, die alle frei gewählt werden können.

Wichtig ist, dass deine Wahlfächer mit einer Note zwischen 1 und 4 (und nicht "mit Erfolg teilgenommen") beurteilt wurden, da du nur benotete Wahlfächer anrechnen lassen kannst. Die meisten werden automatisch in Med. Campus eingetragen und angerechnet, aber für manche brauchst du noch ein Zeugnis, das die Studien- und Prüfungsabteilung in den Med.Campus überträgt.

Du musst dir aber keinen Stress machen, gleich im ersten Jahr ein Wahlfach zu belegen. Du kannst das erste Studienjahr definitiv ruhig angehen lassen. Viele interessante Wahlfächer setzen auch bestimmtes Vorwissen voraus. Bist du aber so motiviert, dass du gleich zu Beginn ein Wahlfach machen möchtest, dann können wir

dir folgende Wahlfächer für das erste Studienjahr empfehlen: Naturwissenschaftliche Grundlagen, Forensische Medizin, Angewandte Leistungsphysiologie, Umwelt und Ökologie, Forensische Taphonomie und das Wahlfach von Puls, einem Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztods. Weitere Wahlfächer findest du im Med.Campus. Hierfür oben rechts in der Suchfunktion "Suchen - Lehrveranstaltungen" auswählen. Nun bei Suchbegriff "Wahlfach" eingeben oder einfach frei lassen und auf "Suchen" klicken. Sollten dich bestimmte Themen besonders interessieren, kannst du auch nach Stichwörtern (z.B. Reanimation) suchen.

Wichtig für alle jene, die vorher schon studiert haben: Die absolvierten Prüfungen können auch als Wahlfächer angerechnet werden, bei gewissen Studien kannst du so gleich deine Pflichtstunden abdecken. Dazu einfach mit den Zeugnissen in die Studienabteilung gehen. Die Mitarbeiter\_innen werden dir dann mit dem weiteren Prozedere helfen. Für mehr Infos rund um dieses Thema: <https://oehmedwien.at/services/wahlfaecher/>

## HSZ - Hörsaalzentrum

Das HSZ befindet sich im AKH Wien auf den Ebenen 7 und 8. Hier finden die Vorlesungen ab dem 5. Semester sowie viele Seminare und Praktika statt. Außerdem beherbergt das HSZ neben den Vorlesungssälen viele Kursräume und vereinzelt auch Lernflächen. Du kannst dir dort ebenfalls einen Spind mieten.

## Impfungen

In Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Medizinischen Universität Wien und der ÖH Med Wien gibt es für dich die Möglichkeit einer kostenfreien Hepatitis A+B Grundimmunisierung sowie einer Auffrischung und Titer-Kontrolle.

Um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, bringe bitte folgende Dokumente zu den Öffnungszeiten im Büro der ÖH Med Wien (AKH, Leitstelle 6M) vorbei:

- Impfpass
- Titerbefunde (wenn vorhanden)
- Studierendenausweis
- E-Card bzw. Personalausweis

Wir überprüfen dann vor Ort deine Daten und wenn diese den Richtlinien der AUVA entsprechen, kannst du ab dem darauffolgenden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr am Institut für Virologie (1090 Wien, Kinderspitalgasse 15, 3. Stock) den Impfservice in Anspruch nehmen.

Bei weiteren Fragen steht dir Marion Kammerer (marion.kammerer@oehmedwien.at) jederzeit zur Verfügung.

Außerdem bietet die Spezialambulanz für Impfungen, Reise- und Tropenmedizin immer wieder laufende Impfaktionen an. Diese beinhalten je nach Jahreszeit Impfungen gegen FSME, Influenza, HPV, Masern-Mumps-Röteln, Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Polio, Pneumokokken, Meningokokken. Falls dein Krankenhaus bei der Famulatur, beim KPJ oder Tertial auch bestimmte Titer-Nachweise verlangt, ist die Spezialambulanz auch der richtige Anlaufpunkt. Alle Informationen dazu findest du hier: <https://www.meduniwien.ac.at/hp/tropenmedizin/gesundheitsbereich/spezialambulanz-f-impfungen-reise-u-tropenmedizin/>

## ITSC - IT Systems & Communications

Das ITSC ist der IT-Dienstleister der MedUni Wien, zu den Aufgaben gehören unter anderem die Bereitstellung sowie Wartung der IT-Infrastruktur. Die Leistungen umfassen LAN/WLAN, Webmail, Benutzerkonten, Helpdesk und mehr. Seit letztem Studienjahr gibt es auch einen kostenlosen Zugang für Microsoft Office 365 ProPlus für alle Studierende der MedUni. Im Normalfall hast du nicht viel direkten Kontakt zum ITSC. Zu Beginn des Studiums bekommst du deine MUW-StudID, falls es zu technischen Problemen kommt hast du hauptsächlich mit dem Helpdesk zu tun.

[www.meduniwien.ac.at/studierende](http://www.meduniwien.ac.at/studierende) > Service-Center > IT-Services für Studierende

## KG – Kleingruppe

Zum ersten Semester wirst du bei der Inskription einer Kleingruppe zugeteilt. Jedes darauffolgende Semester meldest du dich selbst online im MedCampus unter "Semesteranmeldung" für eine neue Kleingruppe an. Jede Kleingruppe hat einen Wochennachmittag zugewiesen, an dem keine Pflicht-Lehrveranstaltungen (Pflicht-LVs)

stattfinden (Vorlesungen finden unabhängig von deiner KG-Zugehörigkeit statt). Welche KGs an welchem Wochentag frei haben, ist aus dem Stundenplan im m3e ersichtlich (<https://studyguide.meduniwien.ac.at/>). Im Kleingruppenunterricht werden alle Pflicht-LVs (sprich: Seminare, Praktika, Lines etc.) abgehalten. Ein Tausch der Kleingruppe ist nur innerhalb der Online-Anmeldefrist möglich (dabei gelten für jedes Semester unterschiedliche Zeiträume).

Fristen online auf [www.meduniwien.ac.at/studierende](http://www.meduniwien.ac.at/studierende)  
> Mein Studium > Diplomstudium Humanmedizin n202  
bzw. Diplomstudium Zahnmedizin n203 > Kleingruppenanmeldungen.

Für Studierende mit Kind (Schwangere, Eltern mit noch nicht schulpflichtigen Kindern), Demonstrator\_innen und Tutor\_innen gilt eine andere (frühere) Frist. Falls du eine Line, einen Block oder ein Tertial wiederholen musst oder wieder ins Studium einsteigst, gilt ebenfalls ein anderer Anmeldezeitraum.

## KPJ - Klinisch Praktisches Jahr (betrifft nur Humanmedizin)

Ab dem Wintersemester 2014/15 ist erstmals anstelle der Tertiale im sechsten Studienjahr des Curriculums Humanmedizin das Klinisch Praktische Jahr, kurz KPJ (oder auch nur PJ), zu absolvieren. Die Grundidee des KPJ ist, das im Studium angeeignete Wissen sowie die Fallmulatuererfahrungen mit praktischem Können und Klinikbezug zu verknüpfen. Im KPJ verbringst du insgesamt 48 Wochen im Krankenhaus und arbeitest dort auf unterschiedlichen Abteilungen mit. Am Ende des KPJ werden deine erworbenen „Skills“ in einem standardisierten Testverfahren (Return Week), welches von der MedUni Wien abgehalten wird, geprüft. Auf damaliger Forderung der ÖH Med Wien gibt es seit 2015 im KPJ eine monatliche Aufwandsentschädigung von 650 Euro.

Die derzeit aktuellen Infos zum KPJ findest du unter <https://kpj.meduniwien.ac.at>

## Line - Pflichtlehrveranstaltung

Jedes Semester finden mehrere Lines statt, in denen klinisches Denken (z.B. Fallbasiertes Lernen – FBL, Problemorientiertes Lernen - POL), themenspezifische Untersuchungen (z.B. Blutgruppenserologie, Chirurgie, Anästhesie) und andere wichtige studienrelevante Themen (z.B. Reanimation, Neurostatus) vermittelt werden sollen. Bei diesen Veranstaltungen herrscht Anwesenheitspflicht (siehe Anwesenheitspflicht in Seminaren, Lines, Skills). Dabei ist ein Nachmittag in der Woche für die Line reserviert, gewöhnlich ist das der Wochentag nach dem freien Nachmittag.

## LV - Lehrveranstaltung

LV ist der Überbegriff für alle Arten der Lehre an der Universität. Grundsätzlich lässt sich dabei zwischen prüfungsimmanenten (Seminare, Skills, Lines...) und nicht-prüfungsimmanenten LVs (Vorlesungen) unterscheiden. Wichtig: Im Allgemeinen gilt in allen prüfungsimmanenten LVs an der MedUni Wien eine 100 %ige Anwesenheitspflicht, in einigen wenigen gibt es eine gewisse Toleranz, die solltest du aber mit dem/der LV-LeiterIn abklären. Generell sind Informationen bzgl. Fehlen bei einer LV im m3e-Studyguide unter „Organisatorische Informationen“ des jeweiligen Blocks angegeben. Außerdem können in LVs mit immanenten Prüfungscharakter auch regelmäßig Leistungsnachweise abverlangt werden. Dies können kleine Referate, Gruppendiskussionen aber auch schriftliche Tests sein. Daher am besten immer vorbereitet erscheinen und sich zuvor über die Inhalte mit Hilfe des Studyguides (m3e) oder direkt beim Lehrenden informieren.

## Matrikelnummer

Die Matrikelnummer hat 8 Stellen, wobei die erste seit einer Umstellung im Juni 2017 eine 0 ist, die zweiten beiden das Jahr deiner Erstzulassung an einer österreichischen Universität (z.B. 01711111). Sie wird einmalig vergeben und ist die persönliche Kennnummer für dein restliches Leben als Studierende/r in Österreich.

Beachte bitte, dass du bei Online-Anmeldungen (z.B.

MedCampus siehe unten) fast immer ein kleines “n” vor die Matrikelnummer setzen musst.

## Med.Campus

Dieses EDV-System ist ein wichtiges Tool für Studierende. Hier kannst du dich für Prüfungen (SIP/Z-SIP/PTM) und Wahlfächer anmelden, deine angerechneten Famulaturen, Studienbeitragsstatus sowie Prüfungsergebnisse abrufen und deinen Terminkalender einsehen.

Dieser wird ca. eine Woche vor Semesterstart freigegeben. Du kannst den Kalender dann sogar als iCal- oder Excel-Datei exportieren und am Handy/Laptop/Tablet einspielen. So behältst du immer Überblick über deine Vorlesungen, die verschiedenen Pflichtlehrveranstaltungen und Prüfungen.

<https://campus.meduniwien.ac.at/med.campus/webnav.ini>

## moodle ([moodle.meduniwien.ac.at](https://moodle.meduniwien.ac.at))

Moodle ist eine online-Lernplattform, für manche Lines wirst du dafür zusätzlich freigeschaltet.

Dort findest du Lernunterlagen, spezielle Lerntools, Online-Tests (z.B. Histologie) und vieles mehr. Die Moodle-Foren sind auch eine gute Gelegenheit um offene Fragen zu klären oder um über eine bestimmte Fragestellung zu diskutieren. Die Foren werden von Lehrenden der MUW moderiert. Sie sind bemüht allfällige fachliche Fragen kompetent und möglichst zeitnah zu beantworten.

## m3e (oder auch Studyguide genannt)

Hier findest du die Curricula “Humanmedizin” (Studienkennzahl N202) und “Zahnmedizin” (Studienkennzahl N203) mit all ihren Blöcken und Inhalten sowie die verschiedenen Lines. Ebenfalls dort zu finden sind die Stundenpläne der Blöcke mitsamt den zugehörigen Lernunterlagen, organisatorische Informationen bzgl. Lernaufwand, Seminarinhalt und Ersatzleistungsprozedere. [studyguide.meduniwien.ac.at](https://studyguide.meduniwien.ac.at)

# Öffentliche Verkehrsmittel in Wien

Mit dem Semesterticket kannst du alle Verkehrsmittel der Wiener Linien rund um die Uhr nutzen. Die Gültigkeit des Tickets im Wintersemester ist von 1. September bis 31. Jänner, im Sommersemester vom 1. Februar bis zum 30. Juni. Wenn dein Hauptwohnsitz in Wien liegt kostet dich das Ticket 75€, ansonsten 150€. Studierenden mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder dem Burgenland werden 50% des Verkaufspreises als Zuschuss vom Bundesland zurückerstattet.

Für ein Semesterticket brauchst du einen gültigen Studierendenausweis (ÖH-Beitrag des jeweiligen Semesters muss eingezahlt sein), einen aktuellen Meldezettel (Meldung muss bis Semesterbeginn, also 1.9. bzw. 1.2. erfolgt sein) und du darfst das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Du kannst das Ticket entweder in den Vorverkaufsstellen oder online unter [shop.wienerlinien.at](http://shop.wienerlinien.at) kaufen. In letzterem Fall kannst du dir das Ticket bequem zuhause ausdrucken oder auf dein Handy überspielen.

Die größten Vorverkaufsstellen sind: Erdberg (U3, die Zentrale der Wiener Linien), Schottentor (U2), Praterstern (U1, U2), Westbahnhof (U6, U3), Spittelau (U4, U6), Landstraße (U3, U4) und Karlsplatz (U1, U2, U4). Besonders am Westbahnhof und Schottentor können die Schlangen sehr lang sein, daher ist es schlau sich das Ticket zuhause online zu kaufen oder auf einen der anderen Ticketschalter auszuweichen. Achtung: mit obligatorischen Systemüberlastungen durch gestresste Studierende anfang des Semesters ist zu rechnen. ;)

Eine vollständige Liste der Vorverkaufsstellen mit ihren Öffnungszeiten findest du online auf [www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at).

Übrigens gibt es auch verschiedene Apps (z.B. Wiener Linien, Qando oder Scotty), die dir helfen, dich in Wien zurecht zu finden und dich über aktuelle Abfahrtszeiten informieren. V.a. Qando ist bei Studierenden und generell Wiener\_innen sehr beliebt.

# PTM - Progress Test Medizin

(betrifft nur Humanmedizin ab dem 2. Studienjahr)

FIP hieß die Prüfung nach dem Wintersemester des 1. Studienjahres für Human- und Zahnmedizin. Seit 2016 tritt die Teilung der SIP 1 in SIP1a und SIP1b in Kraft (siehe SIP).

So wirst du dieses rein formelle Prüfungsformat erst im 2. Abschnitt kennenlernen.

Der PTM beinhaltet jedes Jahr 200 neue Fragen, die nur durch Fachwissen zu beantworten sind. Die Themenbereiche umfassen einen Querschnitt dessen, was ein\_e Absolvent\_in des Humanmedizinstudiums am ersten Tag im Berufsleben wissen sollte. Daher ist es normal, dass du nicht alle Fragen beantworten kannst. Dieser Test dient lediglich dazu deinen Wissenstand im Vergleich zu den Studierenden im gleichen Semester festzustellen, er soll dir außerdem ein objektives Feedback über dein Wissen geben. Am PTM nehmen viele medizinische Fakultäten aus Deutschland sowie die MedUnis Wien, Graz und Innsbruck teil.

Relevant: Im Med.Campus musst du dich für die FIP2/ FIP 3 anmelden, der durchgeführte Test ist aber der PTM und wird (wie die FIP) als Voraussetzung zur Teilnahme an der SIP gewertet. Eine Teilnahme am PTM ist wie jede andere Teilnahme an LVs Voraussetzung, zur SIP anzutreten.

## Seminar – Pflichtlehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter

Seminare dienen zur Vertiefung des Wissens, das im Studium vermittelt wird. Unterlagen zur Vorbereitung für das jeweilige Seminar findest du im betreffenden Block im Studyguide (m3e). Hier legen die Seminarleiter\_innen besonderen Wert auf aktive Mitarbeit. Deswegen lohnt sich eine gute Vorbereitung mit qualitativ hochwertigen Lernunterlagen (z.B. Lehrbüchern), nicht zuletzt kannst du die investierte Zeit für die Vorbereitung zum Seminar auch als eine für die SIP sehen. Welche Seminare dich in deinem ersten Studienjahr erwarten, stellten dir die Studienvertretungen bereits vor.

# SIP - Summative Integrierte Prüfung

(betrifft nur Humanmedizin)

Am Ende jedes Sommersemesters (mit Ausnahmen wie z.B. SIP 4a) findet die SIP als Gesamtjahresprüfung mit Gesamtjahresstoff statt. Um die SIP zu bestehen, müssen 2 Kriterien erfüllt sein:

1. Die Bestehensgrenze von 60% in jedem Block/Tertial
2. Die Gesamtbestehensgrenze von 60% (Ausnahme SIP1a+b: 66,67%)

Du darfst maximal fünf Mal zur gleichen SIP antreten, Du darfst maximal fünf Mal zur gleichen SIP antreten, wobei der 4. und 5. Antritt als kommissionelle Prüfung abgehalten werden.

Bei der SIP 2, SIP 3, SIP 4a und SIP 5a können bis zu zwei nicht bestandene Blöcke/Tertiale, sonst musst du nochmal zur gesamten SIP antreten.

Die SIP 1 ist jedoch in mehrererlei Hinsicht ein Sonderfall: Erstens wurde sie im Studienjahr 2015/2016 in eine SIP1a und SIP1b aufgeteilt, bei der der Stoff des jeweiligen Semesters abgeprüft wird. Somit hat man nicht mehr wie früher den gesamten Stoff des ersten Studienjahres an einem Tag auf einmal. Zweitens liegt die Gesamtbestehensgrenze hier bei 66,67%. Falls du die Gesamtbestehensgrenze erreicht, in einem Block die 60% aber nicht geschafft hast, musst du nur den nicht bestandenen Block wiederholen. Ab zwei nicht bestandenen Blöcken ist die gesamte SIP zu wiederholen.

Wichtig zu erwähnen ist auch der Prüfungstermin: Eine positiv abgeschlossene SIP1a+b ist Voraussetzung, um in den 2. Studienabschnitt (= 3. Semester) aufsteigen zu können. Wenn du also im Juni antrittst, hast du falls notwendig im September noch die Möglichkeit die SIP oder nur einen Block zu wiederholen. Trittst du aber erst im September zur Prüfung an, ist das Risiko ein gezwungenes Wartejahr absitzen zu müssen größer, da du erst wieder zum nächsten Termin (in der Regel im November) antreten und so die Anmeldefrist für das 3. Semester nicht mehr wahrnehmen kannst.

Die Prüfung wird bei den Hauptterminen immer im Multiple-Choice-Format abgehalten, bei den Nebenterminen ist bei geringer Anmeldezahl auch ein sogenanntes Kurz-Antworten-Format möglich. Die Informationen dazu findest du im Prüfungskalender der Uni-Website.

Um dich gut auf die Prüfung vorzubereiten, hat es sich zusätzlich zum regulären Stoff bewährt, Altfragen aus bereits geprüften SIPs zu lernen (siehe "Altfragen").

## Skills – Pflichtlehrveranstaltung

Diese Sonderform einer Line findet im 2. Jahr statt und besteht aus den 3 Teilen Gesprächsführung, Physikalische Krankenuntersuchung und Ärztliche Grundfertigkeiten. Ziel ist es, am Ende des Jahres die "Famulaturreife" zu erreichen, die dann im Rahmen des Famulatur-Propädeutikum abgefragt wird.

Die im 2. Jahr vermittelten Kompetenzen gelten als erste Stufe des Österreichischen Kompetenzlevelkatalogs, weitere Kompetenzen werden in fortgeschritteneren Abschnitten des Studiums in ähnlichen Lines vermittelt. Infos dazu findest du im Studyguide (m3e) > Diplomstudium Humanmedizin > Allgemeine Informationen > Österreichischer Kompetenzlevelkatalog für ärztliche Fertigkeiten.

## SKZ - Studienkennzahl

N201 ist die Studienkennzahl für das ausgelaufene und frühere Doktoratsstudium Medizin.

Die Studienkennzahlen N202 (Humanmedizin) und N203 (Zahnmedizin) sind meist dann von Relevanz, wenn du dich in eine Anwesenheitsliste eintragen oder dich beispielsweise für eine Prüfung oder ein Wahlfach anmelden möchtest.

## Soziales

### Familienbeihilfe

Die Familienbeihilfe erhalten deine Eltern seit deiner Geburt, sofern ihr Lebensmittelpunkt in Österreich ist. Sobald du dein Studium bekannt gibst (Wohnsitzfinanzamt

des Beihilfenbeziehers oder der -bezieherin), erhältst du die Familienbeihilfe auch weiterhin. Du kannst sie dir nun auch auf dein eigenes Konto überweisen lassen. Um die Beihilfe weiterhin ausbezahlt zu bekommen, musst du allerdings eine gewisse Studienleistung erbringen. Nach dem ersten Studienjahr musst du einen Studienerfolg von 16 ECTS nachweisen. Du erhältst die Familienbeihilfe regulär bis zum 24. Geburtstag; da das Medizinstudium überlang ist, erhältst du sie bis zu deinem 25. Geburtstag, falls du das Studium in deinem 19. Lebensjahr begonnen hast.

Genauere Infos findest du unter <http://www.bmfj.gv.at/> unter Familien > Finanzielle Unterstützungen > Familienbeihilfe > Familienbeihilfe für Studierende. Persönliche Auskunft erhältst du über die Hotline 0800 240 262 oder bei unserem Sozialreferat (siehe unten).

## Studienbeihilfe

Die Studienbeihilfe erhältst du nur, wenn eine soziale Förderungswürdigkeit besteht und sofern du einen Antrag darauf stellst. Anspruch auf die Studienbeihilfe haben Österreicher\_innen und gleichgestellte Ausländer\_innen sowie Staatenlose. Die näheren Informationen findest du auf der Homepage der Studienbeihilfenbehörde unter [www.stipendium.at](http://www.stipendium.at). Hier findest du auch das Antragsformular, welches du ebenfalls im ÖH-Büro im AKH abholen kannst.

Wichtig: Du solltest unbedingt zu Studienbeginn einen Antrag stellen, da du nur so weißt, ob du Anspruch hast. Der Antrag ist mit einem geringen Arbeitsaufwand von wenigen Minuten verbunden und kann nach deiner Inskription gestellt werden. Eine grobe Orientierung, ob du Anspruch hast, bietet dir auch der Stipendienrechner ([www.stipendienrechner.at](http://www.stipendienrechner.at)).

Stipendienstelle Wien  
Gudrunstraße 179a, 1100 Wien  
Tel. 01 60 173 – 0,  
E-Mail [stip.wien@stbh.gv.at](mailto:stip.wien@stbh.gv.at), [www.stipendium.at](http://www.stipendium.at)

## ÖH Sozialfonds

Die Bundes-ÖH bietet allen Studierenden, die sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden, die Möglichkeit eine einmalige Unterstützung aus dem Sozial-

fonds zu erhalten. Die Voraussetzungen für diesen Fonds sind, dass der/die Studierende/r sozial bedürftig ist, nicht bei den Eltern wohnt, keine Studienbeihilfe bezieht und einen ausreichenden Studienerfolg nachweist. Nähere Informationen zum Sozialfonds kannst du der Sozialbroschüre entnehmen oder dich direkt an das Sozialreferat der ÖH Bundesvertretung wenden. Das Antragsformular findest du auch online unter [www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at) > Rund ums Studieren > Arbeit und Soziales.

Übrigens findest du die Sozialbroschüre, die dich rundum informiert, unter [www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at) > Downloads > Broschüren > Sozialbroschüre.

Referat für Sozialpolitik der Bundes-ÖH  
Taubstummgasse 7-9, 4.Stock, 1040 Wien  
[sozial@oeh.ac.at](mailto:sozial@oeh.ac.at), 01 310 88 80 - 43

Außerdem gibt es seit drei Jahren auch einen eigenen Sozialfonds der ÖH Med Wien. Dieser ist in einen Härte- und einen Kinderfonds aufgeteilt und soll dir in schwierigen finanziellen Notlagen helfen. Infos und Richtlinien findest du hier: <http://oehmedwien.at/services/sozialfonds/>

Generell bietet dir unser Referat für sozialpolitische Angelegenheiten E-Mail-Beratung zu allen sozialen und finanziellen Themen. Du kannst auch im AKH-Büro auf Ebene 6M nach einem persönlichen Beratungstermin fragen, zu Semesterbeginn werden die wöchentlichen Beratungstermine auch online auf unserer Website einzusehen sein.

## Leistungsstipendium

Die MedUni Wien bietet, wie jede Universität in Österreich, ein Leistungsstipendium für hervorragende Studienleistungen an. Eine Sammlung an möglichen Förderungen an der MedUni Wien findest du auf der Website <https://meduniwien.ac.at/studierende> > Service-Center > Stipenden.

Beachte dabei die Bewerbungsfrist vom 1. bis 31.10.

## Grants

Auf der Website [www.grants.at](http://www.grants.at) findest du eine Übersicht aller Stipendien Österreichs, jedoch ist der Großteil der Gelder für wissenschaftliches Arbeiten angedacht.

## Kindergeld und Bafög in Deutschland

Ähnlich wie die Familienbeihilfe in Österreich bekommen deutsche Staatsangehörige während ihrer Studienzzeit und maximal bis zu ihrem 25. Lebensjahr Kindergeld. Dies wird monatlich an die Eltern ausgezahlt. In bestimmten Fällen ist ein Antrag möglich, dass dir das Kindergeld direkt überwiesen wird. Informiere dich hier bitte beim zuständigen Amt (Familienkasse - Agentur für Arbeit).

Das BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) soll deutschen Studierenden, denen die Eltern ihr Studium nicht (ausreichend) finanzieren können, unter die Arme greifen. Ob du einen Anspruch auf BAföG hast, ist daher von vielen Faktoren abhängig, wie z.B. Einkommen der Eltern, Anzahl der Geschwister in Ausbildung etc. Hierfür musst du einen Antrag beim zuständigen Amt stellen. Für alle deutschen Studierenden in Österreich ist das Amt für Ausbildungsförderung in München zuständig. Alle brauchbaren Infos, Antragsformulare und Kontaktadressen findest du auf folgender Homepage: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/BAfoeG-AFBG.html>

Bitte beachte, dass die Bearbeitung der Anträge einige Monate dauert. Es wird daher empfohlen, den Antrag bereits ein halbes Jahr vorher zu stellen. Du kannst den Antrag sogar bereits vor der Zulassung zum Medizinstudium stellen und fehlende Dokumente wie z.B. Immatrikulationsbescheinigung nachreichen.

## Arbeiten

Mehr als die Hälfte aller Studierenden ist neben dem Studium erwerbstätig. Obwohl das Medizinstudium sehr stark verschult ist und mit vielen Pflichtanwesenheitszeiten glänzt, finden auch die Medizinstudierenden Möglichkeiten, um ihr Budget neben dem Studium aufzubessern.

Online kannst du sowohl klassische Jobs für Studierende, aber auch mit dem Medizinstudium verwandte Jobs finden. Du wirst immer irgendwo fündig, sei es als Sprechstundenhilfe, Rettungsanwärtin\_in, OP-Assistent\_in oder in einem anderen Beruf mit medizinischem Hintergrund.

Bei der Jobsuche helfen Plattformen wie [www.schwarzesbrett-oeh.at](http://www.schwarzesbrett-oeh.at) und [www.unijobs.at](http://www.unijobs.at). Auch auf [www.nextdoc.at](http://www.nextdoc.at) und <https://www.facebook.com/groups/me->

dcareer.mediziner/ finden sich immer wieder Angebote. Für offene Fragen im Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit gibt es auch eine Broschüre der ÖH Bundesvertretung: "Studieren und Arbeiten" (unter [www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at) > Downloads > Broschüren).

## SSM - Spezielles Studien Modul

Während des Medizinstudiums sollen dir die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Statistik nähergebracht werden, um dich auf das Verfassen deiner Diplomarbeit vorzubereiten. Für Humanmediziner\_innen gibt es insgesamt vier dieser Module (Wissenschaft und Medizin, Methoden der Medizinischen Wissenschaften, Projektstudie und Methodenseminare). Im Studienplan der Zahnmediziner sind nur die beiden ersten Module inkludiert. Die Module schließt du jeweils mit einer einzelnen Lehrveranstaltungsprüfung ab. Sie sind nicht Stoff der SIP bzw. der Z-SIP.

Weitere Infos findest du im Studyguide (m3e).

## Studierendenorganisationen

An der MedUni Wien gibt es einige etablierte Organisationen von Studierenden, die einem gemeinsamen Interesse nachgehen oder ein gemeinsames Ziel verfolgen.

### AMSA - Austrian Medical Students Association:

Die AMSA ist ein unabhängiger Verein und arbeitet ehrenamtlich. Sie fördern den internationalen Austausch von Medizinstudierenden, betreiben das Teddybären-Krankenhaus und vieles mehr. Eine kurze Vorstellung der AMSA selbst findest du auf im Studierenden-ABC.

### Einherz - Gemeinschaft für Medizin mit Liebe:

Gemeinschaft für Medizin mit Liebe: Sie möchten die Rolle der Liebe in Gesellschaft und Medizin ins Bewusstsein der Menschen rufen. Dabei teilen sie Umarmungen aus, Clownen in Gesundheitseinrichtungen oder organisieren Vorträge. 2010 besuchte durch sie sogar Patch Adams die MedUni Wien. ([www.einherz.at](http://www.einherz.at))

**nextdoc.at:** Nextdoc bezeichnet sich als die unabhängige Presse der MedUni Wien. Das Portal veröffentlicht

Artikel zu aktuellen Themen an der Uni und bietet auch eine Plattform zum Austausch zwischen Studierenden, Interessierten und Jungärzt\_innen. Das Nextdoc-Team erstellt ebenfalls Guides für unterschiedliche Jahrgänge. Ein Blick in den Erstklässler-Guide lohnt sich definitiv, ist aber schon veraltet. ([www.nextdoc.at](http://www.nextdoc.at))

**Regenbogengruppe:** Die Regenbogengruppe ist eine Gruppe für bi-/hetero-/inter-/homo-/transsexuelle\*, transgender und queere Mitarbeiter\_innen, Studierende und Unterstützer\_innen. Diese Gruppe soll zur Vernetzung untereinander dienen. ([www.meduniwien.ac.at/regenbogengruppe](http://www.meduniwien.ac.at/regenbogengruppe))

**SERPENTS - Basketball & Football Team:** In den letzten vier Jahren hat sich auf der MUW sporttechnisch einiges getan! Die unglaublich motivierten Jungs & Mädels aus den verschiedenen Teams der Serpents lassen keine Gelegenheit für sportliche Höchstleistung und das ebenso spitzenmäßige gemeinsame feiern aus! Aktuell gibt es ein Männer-Footballteam und im Basketball ein Frauen- und ein Männerteam, welche allesamt in der ACSL spielen, Österreichs erster Universitätssportliga. Ob als Spieler\_n, treuer Fan in der Schlangengrube oder Partytiger bei den Semester-Opening-Veranstaltungen - da ist für jeden und jede was dabei. (<https://www.facebook.com/MedUniSerpents/>)

**SONO4YOU:** Ein tolles Team an engagierten Studierenden und ÄrztInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, umfassende Ultraschallkenntnisse zu erwerben, diese in kostenlosen Kursen an ihre KollegInnen weiterzugeben und sich international zu vernetzen. (<http://www.sono4you.org>)

**UAEM - Universities Allied for Essential Medicines:** UAEM ist eine internationale Studierendenorganisation, die in Österreich als Projekt der AMSA geführt wird und sich mit dem mangelnden Zugang zu Medikamenten – insbesondere für Menschen in Entwicklungsländern – beschäftigt. Dabei kämpft die UAEM vor allem mit zwei Problemen: Erstens den durch Patente verursachten hohen Preisen für Medikamente und zweitens der mangelnden Forschung für sogenannte vernachlässigte Krankheiten ([www.who.int/neglected\\_diseases](http://www.who.int/neglected_diseases)).

Du willst bei UAEM mitmachen? Schreib eine E-mail an [uaem@amsa.at](mailto:uaem@amsa.at) oder besuche UAEM auf Facebook: UAEM Universities Allied for Essential Medicines Austria.

An der MedUni Wien gibt es auch einige selbstorganisierte Lerngruppen. Manche bereiten sich freiwillig für die USMLE (United States Medical Licensing Examination) vor, während andere sich mit Stoff für die SIP, den OSCE oder die Tertiale auseinandersetzen.

Egal ob freiwilliges oder gemeinsames Pflichtprogramm: das gemeinsame Lernen verspricht viel Erfolg durch gegenseitige Motivation und Unterstützung.

Ein Vorteil von Lerngruppen ist, dass der Stoff innerhalb der Gruppe aufgeteilt und entsprechend aufbereitet werden kann, somit spart sich die Gruppe viel Aufwand und Zeit nach dem Motto "Geteiltes Leid ist halbes Leid".

Außerdem finden auch immer wieder Veranstaltungen statt, die von der ÖH Med Wien für dich organisiert werden. Aber auch Fraktionen bieten Veranstaltungen an. Eine „Fraktion“ ist eine Gruppe Studierender, die sich mit ähnlichen Vorstellungen und Werten unipolitisch engagieren.

Einige Studierendenorganisationen werden sich auch zu Semesterbeginn bei der ÖH Med Wien Info-Messe auf der Vorklinik am 3.10.2018 selbst vorstellen.

## Studieren mit Kind

### **Schwanger, was tun?**

Solltest du während des Studiums schwanger werden sind zwei Sachen am allerwichtigsten:

1. Gratuliere! Wir freuen uns für dich und wünschen dir alles Gute für die Schwangerschaft und die Zeit danach! Das Referat für sozialpolitische Angelegenheiten sowie die gesamte ÖH Med Wien wird dich jederzeit und gerne bei allem unterstützen was du brauchst!
2. Keine Panik! Es ist definitiv möglich das Medizinstudium mit Kind(ern) erfolgreich zu bestreiten. Lass dich nicht überwältigen, immer häufiger gibt es Studierende, welche eine Schwangerschaft bewusst im

Studium planen und mit der richtigen Organisation und Unterstützung das Studium ohne Zeitverzögerung abschließen. Es ist also nahezu alles möglich, auch einer etwaigen Familienplanung steht das Medizinstudium nicht im Wege!

Was also tun bezüglich Studium, beziehungsweise was ist zu bedenken?

Vor allem Anderen steht immer die Sicherheit von Mutter und Kind. Ja, es gibt einzelne Lehrveranstaltungen, die während einer Schwangerschaft nicht absolviert werden dürfen (das Mutterschutzgesetz ist hier ziemlich streng). Das ist nicht um dich zu schikanieren, oder Schwangeren Steine in den Weg zu legen, sondern es geht hier wirklich um deine Sicherheit und die deines Kindes.

Es kommt immer wieder vor, dass junge Frauen ihre Schwangerschaft verheimlichen, um noch einzelne Lehrveranstaltungen (z.B. Organmorphologie, OSCE....) abschließen zu können - tu das nicht. Gemeinsam mit der MedUni Wien können für jede einzelne werdende Mutter individuelle Lösungen erarbeitet werden, die sicherstellen, dass du so wenig Zeit wie möglich verlierst.

Am besten ist es dich nach der ersten Freude so schnell wie möglich bei uns zu melden, damit wir gemeinsam das Werk ins Rollen bringen und dir möglichst viel Unterstützung entgegenbringen können.

Wenn du deinen Plan bezüglich Studium an deine neue Situation angepasst hast, ist der nächste Schritt, an Finanzielles zu denken.

Familienbeihilfe (für das Kind), Kinderbetreuungsgeld und Studienbeihilfe (die Wahrscheinlichkeit, diese zu erhalten, wächst mit einem Kind ebenso wie die Höhe des Stipendiums). Der bürokratische Aufwand wirkt anfangs riesengroß, ist aber nicht so schlimm und wie immer sind wir auch hier jederzeit für dich da.

Aber wie gesagt:

Zu allererst gilt: Gratulation und keine Sorge!

Melde dich einfach möglichst bald bei uns, wenn es so weit ist! Wir freuen uns!

Dein Sozial-Referat

## **Studieren mit Kind(ern)**

Das A und O sind hier die zeitliche und finanzielle Planung. Als Studierende\_r mit Kind kann man sich für Kleingruppen voranmelden und im Falle von zeitlichen Problemen während des Semesters leichter für einzelne prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen die Kleingruppe wechseln. In diesen Fällen ist die MedUni Wien sehr entgegenkommend und gemeinsam wird fast immer eine Lösung für etwaige Probleme gefunden. Alle Studierende mit Kind können Kinderfonds der ÖH Med Wien beantragen. Wir stehen dir natürlich auch hier mit Rat und Tat zur Seite!

Weitere Informationen und Richtlinien findest du auf unserer Website <https://oehmedwien.at/services/sozialfonds/> und in der Broschüre „Studieren mit Kind“ der ÖH Bundesvertretung: unter [www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at) > Downloads > Broschüren.

Du bist schwanger oder wirst demnächst Vater? Du planst, während des Studiums eine Familie zu gründen oder hast bereits ein Kind? Dann melde dich beim Sozialreferat und vereinbare einen Beratungstermin! Wir freuen uns auf dich!

Referat für Sozialpolitische Angelegenheiten  
Email: [soziales@oehmedwien.at](mailto:soziales@oehmedwien.at)  
Telefon: (01) 40160 71000

## **Universitäts-Zahnklinik** (betrifft nur Zahnmediziner\_innen)

Die Universitäts-Zahnklinik befindet sich in der Sensengasse 2a. Dort laufen Lehre und ambulante Betreuung von Patient\_innen parallel. Im sogenannten Unit-Bereich lernen und arbeiten Studierende direkt am Patienten und an der Patientin, natürlich unter Aufsicht von Oberärzt\_innen. Angeboten und gelehrt werden die Fachbereiche Zahnerhaltung und Parodontologie, Kieferorthopädie, Orale Chirurgie, Prothetik, Radiologie und Kinderzahnbehandlung. Der 2013 fertig gestellte Neubau ist hell und modern, bietet Plätze zum Lernen in Form von Allzweckräumen für alle Studierenden (auch Humanmedizin) und hat einen sehr schönen Innenhof (ideal für Feste - yeah!). Es gibt auch eine kleine Mensa mit Terrasse. Das Zahnmuseum in unmittelbarer Benachbarschaft

hat jeden Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 geöffnet. Gleich neben der Universitätszahnklinik ist ein Studierendenwohnheim der Kette homes4students angesiedelt.

Ein Blick auf die Homepage lohnt sich für Studierende der Zahnmedizin, da sich auch dort studienrelevante Informationen verstecken ([www.unizahnklinik-wien.at](http://www.unizahnklinik-wien.at) > Studierende).

## USI - Universitätssportinstitut

Das USI Wien bietet jedes Semester Kurse für Studierende an. Hier findest du von A wie "Aerobes Krafttraining" bis Z wie "Zumba" allerlei Sportarten, die zu studierendenfreundlichen Preisen angeboten werden. Die Anmeldung ist nach Registrierung online möglich, der Anmeldebeginn für das WS 18/19 ist im September. Bei manchen Kursen gibt es eine starke Nachfrage und nicht selten ist ein Kurs innerhalb kürzester Zeit (weniger Minuten!) ausgebucht. Deswegen empfiehlt es sich am ersten Tag der Anmeldefrist rechtzeitig aufzustehen, um früh vor dem PC zu sitzen, denn meist ist die Anmeldung schon ab 7.00 Uhr möglich. Das genaue Datum und die Uhrzeit werden vorher noch auf der USI-Website bekannt gegeben.

Die vollständige Kursliste mit Preisen und Kurszeiten kannst du unter <http://www.usi.at> einsehen.

## Wohnen

Die Bleibe am Studienort muss gut geplant sein. Du solltest dich also schon länger im Voraus um diese kümmern. Die erste Frage, die du dir stellen musst, ist: Kannst oder willst du weiterhin in deinem Elternhaus leben? Ist hier deine Antwort „JA“, darfst du jetzt weiterblättern (außer dein JA hängt von deiner finanziellen Lage ab, dann lohnt es sich herumzustöbern; möglicherweise findest du etwas bei Wiener Wohnen).

Hast du dich jedoch für deine eigenen vier Wände entschieden, so gibt es grundsätzlich drei Optionen: Studierendenheim, Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Wohnung.

Für ein Studierendenheim gilt “der frühe Vogel fängt den Wurm”. Einige Heime setzen die Bewerbungsfristen schon früher an, als die Zulassungsfristen an den Unis sind. Teilweise muss man sich mindestens ein halbes Jahr vorher bewerben, um gute Chancen auf ein Zimmer zu haben.

Was macht ein Heim aus? Viele Charaktere, Persönlichkeiten und Mitbewohner\_innen; das kann Vor- und Nachteile bringen. Besonders zu Studienbeginn sind Heime eine Stütze, da du so schnell neue Freund\_innen findest (es wird auch gemunkelt, dass Heimfeste ziemlich leiwand sein sollen). Andererseits bedeuten viele Leute auch weniger Ruhe und Privatsphäre sowie eventuell ein recht kleines Zimmer. Eine kleine Linksammlung der größten Wohnheimträger findest du übrigens auf [www.schwarzesbrett-oeht.at](http://www.schwarzesbrett-oeht.at) > Wohnen > Wohnen im Studierendenheim.

Sowohl für eine WG als auch für die eigene Wohnung gibt es drei sehr wichtige Tipps:

- Erst durch bereits gemachte “Fehler” weißt du, auf welche Details zu achten sind. Darum nimm dir zum Besichtigen jemanden mit, der schon “Erfahrung” hat. Wann wurde die Gastherme zuletzt gewartet? Sind alle Fenster dicht? Was liegt eigentlich unter dem Teppich versteckt?
- Bestehe auf einen Mietvertrag. Am besten du lässt ihn auch von einem zweiten Augenpaar “kontrollieren”. Auch wenn du mit Freund\_innen zusammenziehst, solltest du nie auf einen Mietvertrag verzichten.
- Wirf einen Blick in die Broschüre “Studieren und Wohnen” der ÖH Bundesvertretung. Dort findest du auch praktische Checklisten für Punkt 1 und 2 und natürlich ausführliche Infos rund ums Thema Wohnen.

Für WGs eröffnet die Jagdsaison zum Sommerbeginn, da sich zu dieser Zeit neue WGs bilden und alte oft umstrukturieren. WGs gibt es in allen Variationen und Größen; von teuer bis sehr günstig, vom Abstellkammerchen bis hin zum Ballsaal. Bevor du in eine WG ziehst, solltest du dir überlegen, in welcher Form von WG du leben willst. Eine, in der die Bewohner\_innen nebeneinander leben, um Geld zu sparen oder eine, die deine “Wahlfamilie” darstellt - inklusive gemeinsamem Kochen, Spielen und Fernschauen. Viel Wissenswertes zu WGs findest du in der Broschüre ” der ÖH Bundesvertretung.

Das alleinige Reich einer eigenen Wohnung hat einige offensichtliche Vorteile (ich lebe nur im selbstproduzierten Dreck; Ruhe und Stille sind mein; niemand frisst meinen Kühlschrank leer, etc.). Aber auch die Nachteile liegen auf der Hand (wenn ich krank bin, muss ich selbst zur Apotheke kriechen; alle Verantwortung des Haushalts liegt ganz allein bei mir; die Anzahl der Katzen steigt innerhalb kürzester Zeit auf 1 Katze/m<sup>2</sup>, etc.).

Zu guter Letzt: sobald du dein neues Heim bezogen hast, vergiss nicht, den neuen Wohnort zu melden. Erstens bist du gesetzlich verpflichtet, dies innerhalb von drei Tagen zu tun; zweitens gibt es auch einige Vergünstigungen mit Hauptwohnsitz Wien (z.B. Semesterticket der Wiener Linien, Studienbeihilfe und mehr).

Also wirf einen Blick in die Broschüre "Studieren und Wohnen" unter [www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at) > Downloads > Broschüren und auf [www.schwarzesbrett-oeh.at](http://www.schwarzesbrett-oeh.at) - beide sind der Studierenden Freund und Helfer.

## VO - Vorlesung

Die Vorlesungen finden in Form von Vorträgen in den diversen Hörsälen an der Vorklinik (Anatomie, Physiologie, Medizinische Chemie und Histologie) und in fortgeschrittenen Semestern im Hörsaalzentrum (HSZ) des AKH auf Ebene 7 und 8 (N202) oder in der BGZMK (N203) statt. Für die Vorlesungen ist keine Anmeldung und Anwesenheit erforderlich. Nichtsdestotrotz profitieren besonders am Anfang die Studierenden von den Vorlesungen, da du so einen Eindruck vom Stoffumfang der Blöcke bekommst. Letztendlich entscheidest aber du, ob du lieber in Vorlesungen gehst oder im Selbststudium lernst. Streams zum gemütlich im Bett anschauen gibt es (abgesehen von einigen veralteten aus Block 5) leider keine.

## Z-SIP - Summativ Integrierte Prüfung (betrifft nur Zahnmedizin)

Summative integrierte Prüfungen sind Gesamtprüfungen, in denen die Lerninhalte eines Semesters oder eines Studienjahres geprüft werden. Das Z dient lediglich dazu, die SIPs der Human- und Zahnmedizin aus-

einanderzuhalten. Die Z-SIP1b unterscheidet sich von der SIP1b nur durch den letzten Block (Z-Block), in dem Zahnmedizin-spezifische Inhalte abgeprüft werden. Erfahrungsgemäß gibt es bei Z-SIPs weniger Altfragen. Alles Weitere zu den SIPs findest du unter „SIP“ ein paar Seiten vorher.

## 72-Wochen-Praktikum

(betrifft nur Zahnmedizin)

Als Studierende\_r der Zahnmedizin musst du während deiner letzten beiden Studienjahre ein 72-Wochen-Praktikum an der BGZMK absolvieren. Auch hier geht es ähnlich wie im KPJ darum, dass du deine praktischen Fertigkeiten anwendest und den richtigen Umgang mit Patient\_innen erlernst. Infos und Leitfäden dazu findest du auf der Homepage der ÖH Zahn: <http://zahn.oehmed-wien.com/infos-links/72-wochenpraktikum/>



# OH WIEN, NUR DU ALLEIN



Wien ist sowohl Bundeshauptstadt als auch eines der neun Bundesländer Österreichs und wurde bereits neun (!) mal in Folge zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt. Es ist Sitz vieler internationaler Organisationen wie etwa der UNO im 22. Bezirk, die im Volksmund als UNO-City bezeichnet wird. Zu erwähnen sind auch bekannte Söhne und Töchter Wiens, wie zum Beispiel Johannes Brahms, Marie Antoinette, Sigmund Freud, Lise Meitner, Karl Landsteiner und Maria Theresia, welche die Vielfaltigkeit der Stadt widerspiegeln.

## Sehenswürdigkeiten, Museen und Kultur

Das kulturelle Angebot Wiens ist riesig und es in seiner Gesamtheit vorzustellen würde den Rahmen sprengen, deswegen deckt diese Aufzählung nur einen Bruchteil dessen ab, was Wien zu bieten hat.

### Prater

Hier befindet sich eines der zwei Wiener Wahrzeichen, das Riesenrad. Neben einem Vergnügungspark, der im Volksmund auch als "Wurstelprater" bekannt ist, gibt es innerhalb des "Grünen Praters" viele Möglichkeiten, zu entspannen oder Sport auf einer der mehreren großen Wiesen zu betreiben.

## Rathausplatz

Als eine der herausragendsten Bauten der Ringstraße ist der Rathausplatz zu jeder Jahreszeit ein Hotspot in Wien. Ob Eislaufen, Punschtrinken und Eisstockschießen im Winter oder die Wiener Festwochen und das Filmfestival (Freiluft) im Sommer - am Rathausplatz ist immer was los.

## Museumsquartier (MQ)

Neben dem Leopoldmuseum und dem Museum für Moderne Kunst (mumok) finden sich dort zahlreiche Lokale. Saisonal ist auch das MQ ein umtriebiger Ort: sobald es warm wird, laden die Enzis (Sitzgelegenheiten) zum Verweilen in der Sonne ein, während über den Winter mehrere Punschstände dort ihre Zelte aufschlagen.

## Donauinsel

Die Donauinsel, eigentlich Hochwasserkatastrophenschutz für Wien, ist für die Wiener\_innen viel mehr: Veranstaltungsort, Erholungsoase und Naturschutzgebiet. Egal ob du einen Grillplatz mieten möchtest oder nur gern etwas über die Insel wissen willst, du findest die gesuchten Infos unter [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at) > Umwelt & Klimaschutz > Gewässer > Donauinsel.

## Naschmarkt

Als einer der bekanntesten Orte Wiens ist der Naschmarkt die erste Anlaufstelle, wenn du exotische Gewürze oder bestimmte Delikatessen suchst oder einfach nur Lebensmittel kaufen willst (hin und wieder lässt sich sogar der Preis verhandeln). Neben den zahlreichen Marktständen bietet dir der Naschmarkt ein großes Angebot an internationaler Küche. Meist sind dortige Gourmet-Restaurants für Studierende preislich eher nicht erschwinglich.

Dafür gibt es aber genug kleinere Lokale (erkennbar an der jungen Kundschaft), in denen du auch köstlich essen

kannst. Zu erreichen entweder über die U-Bahnstation Karlsplatz (U1, U2, U4) oder Kettenbrückengasse (U4). Vergiss auf keinen Fall den Blick in die Ferne schweifen zu lassen und dabei Otto Wagners Jugendstilhäuser der Wienzeile zu bewundern.

## Karlsplatz

Am Karlsplatz, als U-Bahnknotenpunkt, lohnt es sich auch mal die Tunnel zu verlassen. Hier findest du die Karlskirche, das sehenswerte Wien-Museum und auf der anderen Seite die Ringstraße.

## Wiener Kultur

Wien bietet viel und noch einiges mehr. Wiens Museen decken alle nur denkbaren Themenbereiche ab, beginnend bei der Albertina über das Schokolademuseum bis hin zum Zahnmuseum findet sich etwas für jeden Geschmack. Eine Auflistung der Wiener Museen findest du unter [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at) > Kultur und Freizeit > Museen und Sammlungen.

Um einen Eindruck von den Wiener\_innen zu bekommen solltest du einen Kaffee in einem traditionellen Wiener Kaffeehaus genießen, einen gemütlichen Nachmittag oder Abend bei einem Wiener Heurigen verbringen oder ein kleines Beisl in deiner Nachbarschaft aufsuchen, wo du auch in den Genuss von Wiener Küche kommen kannst. Natürlich legen wir dir auch das Wiener Nachtleben ans Herz.

## Museen

Das Kunsthistorische und Naturhistorische Museum gehören zu den klassischen Museen der Stadt. Sie liegen zwischen dem MQ und der Ringstraße und sind definitiv einen ausgedehnten Besuch wert. Danach bietet sich eine Besichtigung der Ringstraße an. Dazu setzt du dich am besten bequem in die Straßenbahn (Linie 1 oder 2) oder schwingst dich auf ein Citybike. Hervorzuheben sind hier die Staatsoper, das Burgtheater, der Rathausplatz

(siehe ebendort), die Uni Wien, der Stadtpark, die Urania (Kino und Sternwarte) und die Hofburg, in der mehrere Institutionen (Völkerkundemuseum, Ephesomuseum, Nationalbibliothek, Sitz des Bundespräsidenten) zu finden sind. Außerdem finden in der Hofburg und am davor gelegenen Heldenplatz zahlreiche Events wie Bälle, Marathons und Demonstrationen statt.

Von besonderem Interesse für Medizinstudierende sind das Josephinum in der Währingerstraße und das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum im Narrenturm, das am Gelände des Campus der Universität Wien liegt.

Etwas außerhalb des Stadtzentrums kannst du am ruhigen und grünen Gelände des Schlosses Schönbrunn das Palmenhaus, den großen Zoo, die Gloriette und das Schloss selbst besichtigen.

Im Rahmen der “ORF-Lange Nacht der Museen“ sind jährlich zahlreiche Museen auch in der Zeit von 18.00 bis 01.00 Uhr früh für Interessierte geöffnet – diese findet heuer in der ersten Uniwoche, am Samstag, den 6. Oktober statt. Studierende genießen einen ermäßigten Preis. Neben der Langen Nacht der Museen gibt es auch noch die “Lange Nacht der Kirchen”.

Unter [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at) > Kultur und Freizeit > Museen und Sammlungen.

Falls du noch einen Stadtplan mit Kontaktadressen der Wiener Museen oder einen [goodnight.at](http://goodnight.at)-Guide brauchst, komm einfach auf 6M oder im Vorklinikkammerl während der Beratungszeiten vorbei oder wende dich an [matbe@oehmedwien.at](mailto:matbe@oehmedwien.at)



# IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE

## NÜTZLICHE LINKS

Afroasiatisches Institut (Mensa):

[www.aai-wien.at/aai-mensa](http://www.aai-wien.at/aai-mensa)

Austrian Medical Students Association:

[www.amsa.at](http://www.amsa.at)

Bibliothek der Uni Wien:

[bibliothek.univie.ac.at](http://bibliothek.univie.ac.at)

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)

Doktor Mike:

[www.doktormike.net](http://www.doktormike.net)

Mega-Dateien:

<https://goo.gl/dmZVhJ>

Einherz - Gemeinschaft für Medizin mit Liebe:

[www.einherz.at](http://www.einherz.at)

Erinnerungsservice der ÖH-Bundesvertretung:

[www.oeh.ac.at/erinnerungsservice](http://www.oeh.ac.at/erinnerungsservice)

Jahgangsgruppe der Meduni Wien Erstsemestrigen  
2018 auf Facebook:

<https://www.facebook.com/groups/MUW2018/>

Familienbeihilfe für Studierende:

<http://www.bmfj.gv.at/familie/finanzielle-unterstuetzungen/familienbeihilfe0/familienbeihilfe-fuer-studierende.html>

Fieberkurve (Zeitschrift der ÖH Med Wien):

<http://oehmedwien.com/services/fieberkurve/>

Helping Hands:

[www.helpinghands.at](http://www.helpinghands.at)

Homepage der MedUni Wien:

[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

Homepage der Stadt Wien:

[www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)

Lageplan der MUW:

<https://www.meduniwien.ac.at/aufeinenblick>

Lernflächen:

[www.meduniwien.ac.at/studierende](http://www.meduniwien.ac.at/studierende) >

Service-Center > IT-Services für Studierende >

Studenten-PC > Computer-Labs & PC-Räume

Lesesäle:

[www.lesesaal.at](http://www.lesesaal.at)

Med.Campus:

[campus.meduniwien.ac.at](http://campus.meduniwien.ac.at)

Mensen

[www.mensen.at](http://www.mensen.at)

Moodle:

[www.moodle.meduniwien.ac.at](http://www.moodle.meduniwien.ac.at)

Museen in Wien:

[www.wien.gv.at/ma53/museen/](http://www.wien.gv.at/ma53/museen/)

m3e/Studyguide:

[studyguide.meduniwien.ac.at](http://studyguide.meduniwien.ac.at)

Nextdoc

[www.nextdoc.at](http://www.nextdoc.at)

ÖH Beitrag:

[www.oeh.ac.at/blog/alle-infos-rund-um-den-oeh-beitrag](http://www.oeh.ac.at/blog/alle-infos-rund-um-den-oeh-beitrag)

ÖH-Bundesvertretung:

[www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at)

ÖH-Broschüren:

<https://www.oeh.ac.at/downloads>

ÖH Med Wien:  
[www.oehmedwien.com](http://www.oehmedwien.com)

ÖH Med Wien auf Facebook:  
[www.facebook.com/OeHMedizinWien](http://www.facebook.com/OeHMedizinWien)

ÖH-Wahlergebnisse:  
[www.wahl.oeh.ac.at](http://www.wahl.oeh.ac.at)

Progress (Magazin der ÖH-Bundesvertretung):  
[www.progress-online.at](http://www.progress-online.at)

Prüfungen Humanmedizin:  
<https://www.meduniwien.ac.at/web/studierende/mein-studium/diplomstudium-humanmedizin/pruefungen-pruefungsergebnisse/>

Prüfungen Zahnmedizin:  
<https://www.meduniwien.ac.at/web/studierende/mein-studium/diplomstudium-zahnmedizin/pruefungen-pruefungsergebnisse/>

Schwarzes Brett:  
[www.schwarzesbrett-oeh.at](http://www.schwarzesbrett-oeh.at)

Stipendienrechner:  
[www.stipendienrechner.at](http://www.stipendienrechner.at)

Studienbeihilfenbehörde:  
[www.stipendium.at](http://www.stipendium.at)

Studierendenberatung:  
[www.studierendenberatung.at](http://www.studierendenberatung.at)

Studyguide/m3e:  
[studyguide.meduniwien.ac.at](http://studyguide.meduniwien.ac.at)

Termine, Fristen, Akademischer Kalender der MUW:  
<https://www.meduniwien.ac.at/web/studium-weiterbildung/anmeldung-zulassung/zulassungsfristen/>

Universitätsbibliothek MedUni Wien:  
[ub.meduniwien.ac.at](http://ub.meduniwien.ac.at)

Universitätssportinstitut (USI):  
<http://www.usi.at>

Universitätszahnklinik:  
[www.unizahnklinik-wien.at](http://www.unizahnklinik-wien.at)

Wiener Linien:  
[www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)

Wiener Linien - Online-Ticketverkauf:  
[shop.wienerlinien.at](http://shop.wienerlinien.at)

# ABKÜRZUNGS- VERZEICHNIS

<b>ÄGF - A/B/C</b>	Ärztliche Gesprächsführung
<b>ÄGF</b>	Ärztliche Grundfertigkeiten
<b>AKH</b>	Allgemeines Krankenhaus
<b>BMFWF</b>	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
<b>BV</b>	Bundesvertretung
<b>CuKo</b>	Curriculumkommission
<b>CLS</b>	Computer Lern Studio
<b>c.t.</b>	cum tempore
<b>DEMAW</b>	Department für Medizinische Aus- & Weiterbildung
<b>DT</b>	Dissertantenseminar
<b>ECTS</b>	European Credit Transfer System
<b>FamProp</b>	Famulaturpropädeutikum
<b>FBL</b>	Fallbasiertes Lernen
<b>FIP</b>	Formativ Integrierte Prüfung
<b>GKK</b>	Gebietskrankenkasse
<b>HSZ</b>	Hörsaalzentrum
<b>ITSC</b>	IT Systems & Communications
<b>JC</b>	Journal Club
<b>KAV</b>	Krankenanstaltenverbund
<b>KPJ/PJ</b>	(Klinisch) Praktisches Jahr
<b>matbe</b>	Referat für Studien- & Maturant_innenberatung
<b>m3e</b>	Medical E-Education Environment

<b>MUW</b>	Medizinische Universität Wien (Med Uni Wien)
<b>N202</b>	Studienkennzahl Humanmedizin
<b>N203</b>	Studienkennzahl Zahnmedizin
<b>OM</b>	Organmorphologie (Sezierkurs)
<b>OSCE</b>	Objective Structured Clinical Evaluation
<b>ÖH</b>	Österreichische Hochschüler_innen-schaft
<b>PGU</b>	Physikalische Gesundenuntersuchung
<b>PKU</b>	Physikalische Krankenuntersuchung
<b>POL</b>	Problemorientiertes Lernen
<b>PR</b>	Praktikum
<b>PTM</b>	Progress Test Medizin
<b>SE</b>	Seminar
<b>SIP</b>	Summativ Integrierte Prüfung
<b>SKZ</b>	Studienkennzahl
<b>SOL</b>	Selbstorganisiertes Lernen
<b>SS</b>	Sommersemester
<b>SSM</b>	Spezielles Studien Modul
<b>s.t.</b>	sine tempore
<b>STV</b>	Studienvertretung
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde
<b>TUT</b>	Themenspezifische Untersuchungstechniken
<b>UB</b>	Universitätsbibliothek

<b>UBVO</b>	Universitätsberechtigungsverordnung
<b>UG</b>	Universitätsgesetz
<b>USI</b>	Universitätssportinstitut
<b>UV</b>	Universitätsvertretung
<b>VO</b>	Vorlesung
<b>WS</b>	Wintersemester

## CHECKLISTE FÜR SPÄTER

- ÖH-Beitrag** fürs Sommersemester gezahlt?  
(über Med.Campus)
- Für eine **Kleingruppe angemeldet?**  
(Anmeldefristen beachten!)
- Studienerfolgsnachweis** nach dem ersten Studienjahr ans Wohnsitzfinanzamt geschickt?



# IMPRESSUM

HOCHSCHÜLER\_INNENSCHAFT AN DER  
MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

NEUES AKH EBENE 6M

WÄHRINGER GÜRTEL 18-20,  
1090 WIEN

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT:  
WIEN



## BILDQUELLENVERZEICHNIS

S. 72: Facebook, Twitter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> This file is licensed under the Creative Commons Attribution License 3.0 Unported. Instagram: <https://www.iconfinder.com/justui>

**Findet uns auch auf:**



**Facebook**  
**ÖH Medizin Wien**



**Instagram**  
**@oehmedwien**



**Twitter**  
**@oehmedwien**



**auf unserer Website**  
**<http://oehmedwien.com>**



**oder per Mail an**  
**[uv@oehmedwien.com](mailto:uv@oehmedwien.com)**